

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

065_PRS

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion

Bauvorhaben

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion

Prinzregentenstrasse 80

81675 München

-

Leistung (LV)

03

Fassadearbeiten

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 84

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
00	Titel	Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	Titel	Vorbemerkungen		
Leistungsbeschreibung Objekt: Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion Leistung: Fassadenarbeiten Auftraggeber: Stadtwerke München GmbH Emmy-Noether-Straße 2 D - 80287 München vertreten durch die Projektleitung: Stadtwerke München GmbH Immobilien, Bauprojektmanagement Emmy-Noether-Straße 2 D - 80287 München				

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung		
Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung		
A. Vorbemerkungen		
A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung		
A.2 Baubeschreibung		
A.3 Angaben zur Ausführung		
A.4 Ausführungsunterlagen		
B. Anlagen		
C. Leistungsverzeichnis		

Zur Ansicht

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A. Vorbemerkungen		
A. Vorbemerkungen		

Zur Ansicht

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung		
A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung		
A.1.1 Auszuführende Leistungen		
- Art und Umfang der Leistungen		
Gegenstand der Ausschreibungen sind Leistungen zur Neukonzeption der Sauna im Prinzregentenstadion in München. Die Maßnahme wird infolge eines Brandereignisses erforderlich, durch das das 1. Obergeschoss weitgehend zerstört wurde. Der abgebrannte Innenausbau wurde zwischenzeitlich fachgerecht zurückgebaut und entsorgt, sodass das 1. OG derzeit bis auf den Einbauzustand freigelegt ist. Im Rahmen der Neukonzeption sind geringfügige statische Anpassungen erforderlich. Das Hauptgebäude des Prinzregentenstadions, vor etwa zwei Jahrzehnten neu errichtet, ist Teil einer Freizeitanlage, die eine Eislaufbahn und ein Freibad umfasst. Die offizielle Inbetriebnahme des öffentlichen Gebäudes fand am 6. Dezember 2003 statt. Das Gebäude weist einen L-förmigen Grundriss mit den Maßen von circa 40x13 m sowie 90x15 m auf und gliedert sich in die beiden Segmente A1 und A2. Dabei orientiert sich Segment A1 parallel zur Neherstraße, während Segment A2 parallel zur Prinzregentenstraße verläuft. Der an den Gebäudeteil A2 angrenzende ältere Bauabschnitt, Bauteil B, blieb von einem Brand unberührt und ist nicht Projektinhalt mit Ausnahme evtl. notwendigem Leitungsverzugs. Die Struktur des Bauwerks besteht aus einem Obergeschoss, einem Erdgeschoss, einem Untergeschoss und zusätzlich einem kleineren Kellerbereich. Hervorzuheben ist das Dach, gestaltet als begrüntes Flachdach mit mehreren großen Oberlichtern, dessen höchster Punkt sich etwa 10 Meter über Straßenniveau befindet. Das Gebäude besitzt einen Brutto-Rauminhalt von annähernd 18.600 m³ und eine Brutto-Grundfläche von etwa 4.800 m². Das Untergeschoss des Segments A1 dient dem Eishockeybereich, wohingegen das Untergeschoss von A2 als Lager- und Abstellraum genutzt wird. Im Erdgeschoss von Segment A1 sind Verwaltungseinrichtungen, der Kassenbereich sowie die Umkleiden des Personals untergebracht. Im Obergeschoss ist ein Yoga-Studio untergebracht, welches mit Inbetriebnahme der Sauna ebenfalls wieder eröffnet werden soll. Ein Teil des Erdgeschosses von A2 wird für ein Massagestudio verwendet. Im Erdgeschoss befindend sich eine Ladenzone. Aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen ist diese Fläche aktuell nicht vermietet. Im Obergeschoss beider Segmente befindet sich die neu zu konzeptionierende Saunalandschaft mit einer Außenfläche. Der überwiegende Umfang der statischen Maßnahmen ergibt sich jedoch aus der Sanierung tragwerksplanerischer Mängel aus der Entstehungszeit des Gebäudes vor ca. 25 Jahren, die im Zuge der Planung identifiziert wurden. Zusätzlich sind brandschadensbedingte Bauteile instand zu setzen. Die bestehenden Fassaden, die teilweise ebenfalls durch das Brandereignis beschädigt wurden, werden vollständig erneuert. Das 1. Obergeschoss wird als neukonzipierte Saunafläche mit verschiedenen Saunen, Dampfbad, Abkühlbereichen sowie Ruhe- und Aufenthaltszonen neu aufgebaut. Darüber hinaus ist eine qualitative Aufwertung des bestehenden Außenbereichs vorgesehen. Die Bauausführung erfolgt überwiegend während des laufenden Gästebetriebs. Der Gästebetrieb findet im EG, den Untergeschossen sowie den Freiflächen statt. Die Gästefreizeit liegt meist zwischen Ende der Schulsommerferien bis ca. Ende Oktober sowie in den Monaten März und April. Der hochwertige Ausbau stellt hohe Anforderungen an die fachliche Qualität und terminliche Koordination, insbesondere unter Berücksichtigung von Temperatur- und bauphysikalischen Anforderungen, Hygienevorgaben sowie einer hohen Nutzerfrequenz. Die Leistungen umfassen neben Rückbau- und Instandsetzungsmaßnahmen an der bestehenden Bausubstanz auch statische Eingriffe, insbesondere die Neuerrichtung von Becken und Wänden. Die neuen Konstruktionen werden überwiegend in Trockenbauweise unter Verwendung feuchtraumgeeigneter		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung		
Materialien ausgeführt, u. a. Zementbauplatten sowie korrosionsgeschützte Unterkonstruktionen und Bauteile. Sämtliche Boden-, Wand- und Deckenaufbauten sowie technische Einbauten sind gemäß den einschlägigen Normen für Nass- und Spritzwasserbereiche herzustellen. Für alle Oberflächen ist eine gute Reinigungsfähigkeit sicherzustellen; dies gilt insbesondere für textile bzw. textilartige Oberflächen. Besondere Bedeutung kommt den Schnittstellen zum Bestandsgebäude zu. Diese bestehen insbesondere zur bestehenden Gebäude-, Lüftungs- und Badewassertechnik, da Teile der technischen Anlagen auch Bestandsbereiche versorgen. Die Umsetzung dieser Schnittstellen ist so zu koordinieren, dass Einnahmeausfälle der SWM sowie Beeinträchtigungen des Bade- oder Eislaufbetriebs vermieden werden. Aufgrund der innerstädtischen Lage sind die verfügbaren Baustelleneinrichtungen und Lagerflächen stark begrenzt. Flächen stehen in erster Linie für eine kurzzeitige Materialbereitstellung und den Einbau innerhalb weniger Tage sowie für Entsorgungszwecke zur Verfügung. Zur Berücksichtigung dieser Randbedingungen wurde ein Vorabzug des Baustelleneinrichtungsplans (PE-Plan) erarbeitet. Das Gebäude dient darüber hinaus an allen Tagen im Jahr als Arbeitsort für SWM-Mitarbeitende, u. a. für Aufsicht, Sicherstellung des Bade- und Eislaufbetriebs sowie für Brotaktivitäten. Bereits in der Planung wurde daher großer Wert auf eine möglichst weitgehende Trennung von Bau- und Gästebetrieb gelegt. Unvermeidbare Überschneidungen sind mit mehrwöchigem Vorlauf abzusprechen und auf ein Minimum zu reduzieren. - Zweck und Nutzung Das Gebäude wird als öffentlich zugängliche Sauna- und Wellnessanlage mit unterschiedlichen Funktionsbereichen (Saunen, Dampfbäder, Abkühlbereiche, Ruhe- und Aufenthaltszonen sowie Außenbereiche) genutzt. Die Bauleistungen sind auf die besonderen Anforderungen dieser Nutzung, insbesondere hinsichtlich Feuchte, Temperatur, Hygiene und hoher Nutzerfrequenz, auszurichten. - Konstruktion des Bauwerks bzw. Konzept der technischen Anlage Das Bestandsgebäude ist als Kettenskelettbau ausgeführt und bleibt in seiner tragenden Struktur erhalten. Die neuen Konstruktionen erfolgen überwiegend in Trockenbauweise unter Verwendung feuchtraumgeeigneter Materialien (z. B. Zementbauplatten, korrosionsgeschützte Unterkonstruktionen). Boden- und Wandaufbauten sind entsprechend den Anforderungen an Nass- und Spritzwasserbereiche gemäß den einschlägigen Normen auszuführen. Die Fassaden werden teilweise erneuert bzw. ergänzt (vorgehängte Fassadenkonstruktionen sowie Glasfassaden mit integrierten technischen Komponenten wie PV Anlagen). Alle Bauteile sind auf Dauerhaftigkeit, Reinigungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber thermischen und hygrischen Belastungen auszulegen. - Weitere Angaben zu den auszuführenden Leistungen Die Leistungen sind im Bestand unter Berücksichtigung der vorhandenen Konstruktion, eingeschränkter Tragreserven sowie der vorhandenen Geometrien auszuführen. Eine besondere Koordination der Schnittstellen zwischen Rückbau, Rohbau, Ausbau und technischen		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung		
Gewerken ist erforderlich. Alle Arbeiten sind so auszuführen, dass ein funktionsgerechter, dauerhafter und wartungsarmer Betrieb der Anlage gewährleistet ist. Die einschlägigen technischen Regeln, Normen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. A.1.2 Termine der Bauausführung Der beigefügte Rahmenterminplan dient der graphischen Darstellung der vorgesehenen Bauabschnitte, der Bauabläufe sowie der gewerkeübergreifenden Abhängigkeiten. Er dient ausschließlich der Orientierung und Koordination der Abläufe. Die verbindlichen Ausführungstermine sowie die vertraglich maßgebenden Ausführungsfristen sind dem BVB-Formblatt zu entnehmen. Maßgeblich für den vertraglichen Leistungsumfang und die Terminverpflichtungen sind ausschließlich die dort genannten Angaben. A.1.3 Bereits Ausgeführte Vorarbeiten Bereits vorab durchgeführte Arbeiten umfassen die Gewerke: • Abbrucharbeiten • Gerüstarbeiten Die Gewerke sind bis auf Restleitungen abgeschlossen A.1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten Im Zuge der nachfolgenden Leistungen werden unter anderem folgende Arbeiten parallel ausgeführt: • Restarbeiten Abbruch • Rohbauarbeiten • Betonsanierung • Installationsarbeiten Die parallele Ausführung der genannten Leistungen ist bei der Arbeitsvorbereitung, Terminplanung und Koordination zu berücksichtigen und begründet keinen Anspruch auf besondere Vergütung oder Terminverlängerung. A.1.5 Projektabwicklung und Organisation Es gelten die Vorgaben aus dem „Merkblatt Kommunikation zwischen den SWM und Auftragnehmern in Werk- und Dienstverträgen“. Diese sind verbindlich anzuwenden. - Kommunikations- und Organisationsstruktur Die Projektorganisation ist auf eine klare, gewerkeübergreifende Kommunikationsstruktur auszurichten. Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich über definierte Ansprechpartner („Brückenköpfe“) je Projektbeteiligten. Bei komplexen Abstimmungen können mehrere funktionale Ansprechpartner (z. B. Teilprojektleitungen oder Fachverantwortliche) benannt werden.		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung		
Die Abstimmungs- und Entscheidungswege sind eindeutig zu strukturieren. Informationen, Freigaben und Anordnungen erfolgen ausschließlich über die festgelegten Kommunikationswege. - Planverteilung und Einstellung von Unterlagen Die Bereitstellung sämtlicher Planunterlagen erfolgt grundsätzlich in digitaler Form. Planunterlagen werden standardmäßig im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Sämtliche durch den Auftragnehmer erarbeiteten Unterlagen, Dateien und Protokolle sind ebenfalls im PDF-Format im vorgesehenen Projektdatenraum einzustellen. Ergänzend zum PDF-Format sind bei Planunterlagen DWG- bzw. DWF-Dateien einzustellen. Entsprechende Dateien werden gegebenenfalls auch seitens des Auftraggebers bereitgestellt. Ein Anspruch auf die Bereitstellung weiterer Dateiformate besteht nicht. Es gilt eine Bring- und Holschuld. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich selbstständig über den jeweils aktuellen Plan- und Informationsstand zu informieren. Alle im Zuge der Leistungserbringung erarbeiteten Unterlagen und Protokolle sind vollständig und zeitnah im Projektdatenraum zu hinterlegen. Der reguläre Schriftverkehr erfolgt ausschließlich per E-Mail. Andere Kommunikationswege begründen keine Verbindlichkeit, sofern sie nicht ausdrücklich vereinbart werden. Alle Dateien sind zwingend gemäß der SWM-Dateinamensnomenklatur zu benennen. Dateien, die dieser Nomenklatur nicht entsprechen, können den systemseitig eingerichteten Filter nicht passieren und gelten als nicht ordnungsgemäß eingestellt. Die zur Verfügung gestellte Austausch- und Projektplattform wird ausschließlich dem Auftragnehmer bereitgestellt. Eine Nutzung durch Nachunternehmer ist nicht vorgesehen. Der Auftragnehmer ist für die interne Weitergabe der relevanten Informationen an seine Nachunternehmer verantwortlich. Ein Anspruch auf gesonderte Vergütung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Planverteilung, Datenhaltung oder Kommunikation besteht nicht; diese sind in die Einheitspreise bzw. Pauschalen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren. - Wesentliche Projektbeteiligte Auftraggeber mit Projektauftraggeberfunktion Projektleitung des Auftraggebers Objektplanung Fachplaner und Fachingenieure (HLS und Badewasser mit MSR, ELT, Tragwerk, Brandschutz, Bauphysik) Ausführende Unternehmen (Auftragnehmer) Nutzervertretung / Betreiber ggf. Einkauf und weitere Serviceeinheiten des Auftraggebers Alle Projektbeteiligten haben eine enge, koordinierte Zusammenarbeit sicherzustellen. Schnittstellen zwischen den Gewerken sind eigenverantwortlich abzustimmen. - Turnus der Baustellenbesprechungen/ Bauherrenbesprechungen Bau-Jour-fixe (Bau-JF) Der Bau-Jour-fixe findet regelmäßig donnerstags zwischen 9:00 und 12:00 Uhr als Präsenztermin im Prinzregentenstadion statt.		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung		
Die Teilnahme am Bau-Jour-fixe ist für alle Auftragnehmer sowie deren Nachunternehmer während der laufenden Bautätigkeiten verpflichtend. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass ein fachlich verantwortlicher und entscheidungsbefugter Vertreter am Bau-Jour-fixe teilnimmt. Eine Vertretung ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig und vorab mit der Bauleitung abzustimmen. Spätestens vier Wochen vor dem geplanten Arbeitsbeginn ist erstmalig am Bau-Jour-fixe teilzunehmen. In diesem Termin erfolgt die Abstimmung der projektbezogenen Rahmenbedingungen, des Ablaufs und Stands der Arbeiten, der Schnittstellen zu anderen Gewerken, der Baulogistik inklusive Lager- und Transportkoordination sowie terminlicher Abhängigkeiten. Die Teilnahme am Bau-Jour-fixe begründet keinen Anspruch auf gesonderte Vergütung. Sämtliche hierfür erforderlichen Aufwendungen, einschließlich Personal-, Reise- und Zeitaufwand, sind vollumfänglich in die Einheitspreise bzw. Pauschalen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren. Eine Nichtteilnahme oder unzureichende Teilnahme am Bau-Jour-fixe entbindet den Auftragnehmer nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Etwaige hieraus resultierende Terminverzögerungen, Mehraufwendungen oder Koordinationsmängel gehen zu Lasten des Auftragnehmers und begründen keinen Anspruch auf zusätzliche Vergütung oder Fristverlängerung.		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.2 Baubeschreibung		
A.2 Baubeschreibung Sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Baulogistik, Baustelleneinrichtung, Sicherung, Reinigung, Entsorgung, Verkehrsführung, Witterungsschutz, Materialtransport sowie Organisation sind mit den Einheitspreisen bzw. Pauschalen des Leistungsverzeichnisses abgegolten. Ein Anspruch auf gesonderte Vergütung besteht nicht. A.2.1 Lage der Baustelle und Art der baulichen Anlagen - Lage der Baustelle Die Baustelle befindet sich am Prinzregentenstadion. Prinzregentenstraße 80 81675 München innerhalb eines innerstädtischen Umfelds. Die Baustelleneinrichtung und Flächenaufteilung sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. - Umgebung, Randbedingungen Das Bauvorhaben liegt im Bereich eines Freibad- und Sportareals mit öffentlichen Nutzungen und Grünflächen. Es bestehen erhöhte Anforderungen an Sicherheit, Sauberkeit und Baustellenlogistik sowie an den Schutz von Bäumen und Freianlagen. Insbesondere vor dem Restaurant (SWM-Mieter) gilt absolutes Halteverbot. - Art der baulichen Anlagen Es handelt sich um eine Sanierung und einen Umbau im Bestand. Die auszuführenden Arbeiten erfolgen überwiegend im 1. Obergeschoss innerhalb eines bestehenden Gebäudes in Stahlbetonbauweise. A.2.2 Verkehrsverhältnisse, Anordnung der Baustelle - Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle Die Baustelle ist über die Prinzregentenstraße sowie interne Zufahrten erschlossen. Gemäß Baustelleneinrichtungsplan werden durch den AN Baulogistik temporäre Verkehrsführungen, Baustraßen sowie eingeschränkte Fahrverbote erstellt. - Vorhandene Verkehrswege Die Nutzung erfolgt über öffentliche Verkehrsflächen sowie definierte Baustellenwege. Diese sind freizuhalten und dürfen nicht dauerhaft blockiert werden. Rettungs- und Feuerwehzufahrten sowie angrenzende Verkehrsflächen sind jederzeit freizuhalten. - Zufahrtsmöglichkeiten Die Anlieferung erfolgt über die im Plan dargestellten Zufahrten. Einschränkungen bestehen durch begrenzte Rangierflächen, Baumschutzbereiche sowie temporäre Sperrungen. Anlieferungen sind entsprechend zu koordinieren und vorher anzumelden. - Parkplätze Ein Anspruch auf PKW-Stellplätze für Arbeitskräfte des Auftragnehmers besteht nicht. Betrieblich notwendige Fahrzeuge können nach vorheriger Anmeldung und im Rahmen der verfügbaren Flächen auf der BE-Fläche zugelassen werden. A.2.3 Transporteinrichtungen		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.2 Baubeschreibung		
- Transportwege und -mittel Ein Aufzug steht für Baustellenzwecke nicht zur Verfügung. Der Materialtransport in das 1. Obergeschoss erfolgt ausschließlich über die im Baustelleneinrichtungsplan dargestellten, bauseitigen Treppentürme mit Podesten. Kräne werden nicht zur Verfügung gestellt. Die Transportwege sind begrenzt und erfordern eine angepasste Logistik (z. B. kleinere Transporteinheiten, manuelle Förderung). Falls erforderlich sind geeignete Hebezeuge oder Transporthilfen sind durch den Auftragnehmer zu stellen und mit einzukalkulieren. Die Andienung der Baustelle im 1. Obergeschoss erfolgt ausschließlich über die Gerüstebene von der BE-Fläche aus. Das Gerüst ist nicht als Lagerfläche zulässig. Materialien sind unmittelbar an die jeweilige Verarbeitungsstelle zu verbringen. Aufzüge und Treppenhäuser des Bestandsgebäudes stehen nicht zur Nutzung zur Verfügung. Erforderliche Hilfsmittel für den Materialtransport (z. B. auf Arbeitsbühnen oder Gerüstebenen) sind durch den Auftragnehmer bereitzustellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. - Nutzungsbedingungen Die Nutzung der Treppentürme und des Anlieferungspodestes erfolgt gewerkeübergreifend. Eine Abstimmung mit der Bauleitung und anderen Gewerken ist zwingend erforderlich. Die Arbeitsplattformen sowie alle Zuwegungen dürfen – insbesondere in der Winterzeit – ausschließlich in schnee- und eisfreiem Zustand genutzt werden. Die erforderliche Schnee- und Eisbeseitigung ist bei Bedarf vorab durch den Auftragnehmer herzustellen. A.2.4 Anschlüsse für Wasser, Energie und Abwasser - Vorhandene Anlagen Baustrom- und Bauwasseranschlüsse sind gemäß Baustelleneinrichtungsplan im Außenbereich vorgesehen. Im Obergeschoss ist zusätzlich ein Baustromverteiler vorgesehen. Es ist kein Verteiler für einen Kran vorgesehen. - Bereitstellung und Nutzung Die Nutzung erfolgt nach Abstimmung mit der Bauleitung. Die Verteilung innerhalb der Baustelle sowie der Anschluss an die Verbrauchsstellen obliegt dem Auftragnehmer. - Anschlusswerte und Bedingungen für das Überlassen Die Anschlusswerte für den Baustrom betragen 16A. Die Anschlüsse und Verbrauch Bauwasser und Baustrom werden dem Auftragnehmer im üblichen Maß kostenfrei zur Verfügung gestellt. A.2.5 Hindernisse im Baustellenbereich Im Baustellenbereich ist mit folgenden Hindernissen zu rechnen: bestehende Leitungen und Schächte (z. B. Kanalschacht, Schilder, gemäß Plan) • vorhandene Baukonstruktionen im Bestand • Baumschutzbereiche und Grünflächen • eingeschränkte Arbeits- und Lagerflächen Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren und entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen. A.2.6 Immissionen und Klimabedingungen		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.2 Baubeschreibung		
Es ist mit innerstädtischen Immissionen (Verkehr, Staub, Lärm) zu rechnen. Zusätzlich bestehen witterungsbedingte Einflüsse auf Außenflächen sowie erhöhte Anforderungen durch Arbeiten im Bestand. Geeignete Schutzmaßnahmen für Bauteile, Materialien und angrenzende Bereiche sind durch den Auftragnehmer vorzusehen.		
A.2.7 Besondere Vorgaben, Vorschriften und Maßnahmen Besondere Anforderungen ergeben sich insbesondere aus: • Baustelleneinrichtungsplan (verbindlich) • Baumschutzmaßnahmen und Schutz angrenzender Flächen • Aufrechterhaltung von Rettungs- und Feuerwehrezufahrten • Freihalten Zugang Restaurant • Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGeKo) • Vorgaben des Auftraggebers (SWM) Alle Anordnungen der Bauleitung sowie behördliche Vorgaben sind einzuhalten.		
A.2.8 Lager und Arbeitsplätze - Flächen und Räume Die Baustelleneinrichtungsflächen sind im Baustelleneinrichtungsplan festgelegt. Die zur Verfügung stehenden Flächen sind begrenzt. - Container und Lagerflächen Jedes Gewerk erhält einen fest zugewiesenen Containerstandort gemäß Baustelleneinrichtungsplan. Eine eigenständige Erweiterung oder Verlagerung ist nicht zulässig. Es werden keine Lagerräume zur Verfügung gestellt. Wohncontainer sind nicht gestattet. - eigene Baustelleneinrichtung Die eigene Baustelleneinrichtung ist durch den Auftragnehmer auf der zugewiesenen Fläche herzustellen und während der gesamten Ausführungszeit aufrechtzuerhalten. Die Baustelleneinrichtungsfläche (BE-Fläche) ist nach jeder Nutzung (Ein- und Ausfahrt sowie Betreten und Verlassen) unverzüglich zu sichern und abzuräumen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass von der Baustelle keine Gefährdung für Dritte ausgeht. - Nutzungsbedingungen Die Flächen sind gemeinschaftlich zu nutzen. Ordnung, Sauberkeit und sichere Lagerung sind sicherzustellen. Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Flächen durch den Auftragnehmer vollständig zu räumen und in den ursprünglichen Zustand zurückzuführen.		
A.2.9 Boden-/ Baugrundverhältnisse, Gewässer und Grundwasser auf Grund von Umbau im Bestand nicht relevant		
A.2.10 Schadstoffbelastungen Es sind keine vorhandenen Schadstoffbelastungen bekannt, bzw. wurden bereits fachgerecht entsorgt.		
A.2.11 Vermutete Kampfmittel		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.2 Baubeschreibung		
Auf Grund von Umbau im Bestand nicht relevant.		
A.2.12 Sauberkeit der Baustelle Das Essen sowie Alkohol auf der Baustelle sowie im Gebäude ist untersagt. Die Baustelle ist arbeitstäglich in einem ordentlichen, sauberen und besenreinen Zustand zu hinterlassen. Anfallende Abfälle dürfen nicht im Gebäude gelagert werden und sind arbeitstäglich durch den Auftragnehmer abzufahren. Abbruch- und Rückbaumaterialien sind in durch den AN bereitzustellenden Entsorgungscontainern sortenrein zu sammeln. Entsorgungscontainer sind bei Erreichen des zulässigen Füllstands oder bei Nichtgebrauch unverzüglich zu räumen und abzufahren. Eine Zwischenlagerung von Abfällen auf der Baustelle oder im Gebäude ist unzulässig.		
A.2.13 Objektsicherheit und Zutritt Aus Gründen der Objektsicherheit dürfen ausschließlich vorab angemeldete Personen die Baustelle betreten. Die Anmeldung hat durch den Auftragnehmer mindestens fünf Werktage vor Zutritt per E-Mail zu erfolgen. Alle Räume und Zugänge sind unmittelbar nach dem Verlassen zu verschließen. Die Trennung zwischen Baustelle und Gästebetrieb bzw. SVM-Internen Betrieb ist jederzeit sicherzustellen. Erforderliche Zugänge außerhalb des Baustellenbereichs werden ausschließlich nach vorheriger Anmeldung bei Objektüberwachung und SVM-Projektleitung ermöglicht.		
A.2.14 Arbeiten im öffentlichen Bereich Arbeiten im öffentlichen Bereich während des Bade- oder Eislaufbetriebs sind besonders umsichtig auszuführen. Aufgrund des hohen Anteils minderjähriger Gäste ist der jeweilige Arbeitsbereich jederzeit vollständig und wirksam gegen unbefugten Zutritt abzusperren. Arbeiten im öffentlichen Bereich sind nach Möglichkeit in nutzungsfreien Zeiten (März/April und Mitte September bis Ende Oktober) auszuführen. Sofern Arbeiten während des Gästebetriebs erforderlich werden, sind diese mindestens zwei Wochen im Voraus mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der verlängerte Vorlauf ist aufgrund der notwendigen Einbindung mehrerer Beteiligten zwingend erforderlich.		
A.2.15 Nachbarschaft und Arbeitszeiten Das Objekt liegt in einem innerstädtischen Bereich mit sensibler Nachbarschaft. Die Arbeitszeit richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Arbeitsschutzgesetz. Soweit behördliche Ausnahmegenehmigungen erforderlich sind, sind diese eigenverantwortlich vom AN einzuholen. Ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild der Baustelle ist jederzeit sicherzustellen.		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.3 Angaben zur Ausführung		
A.3 Angaben zur Ausführung		
A.3.1 Leistungserbringer und Zeiten der Leistungserbringung		
- Die Regelungen der Baustellenordnung und Sicherheitsvorschriften des SiGeKo sind einzuhalten		
A.3.2 Bauablauf		
- Vorgesehene Leistungsabschnitte, -unterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit - Abhängigkeit von Leistungen Dritter, Fremdgewerke, tangierende Baumaßnahmen - Koordinationspflichten, Abstimmungsrunden, Gremien etc. (bitte beachten Sie in diesem Zuge die Vorgaben aus dem „Merkblatt Kommunikation zwischen den SWM und Auftragnehmern in Werk- und Dienstverträgen“!)		
A.3.3 Abweichende Regelungen zu den ATV		
sind nicht vorgesehen		
A.3.4 Besondere Erschwernisse während der Ausführung		
- Leistungen in Bereichen in denen der Betrieb weiterläuft Die Arbeiten erfolgen teilweise in einem Gebäudekomplex mit angrenzenden Nutzungen (Freibad- und Sportbetrieb sowie Friseur im EG). Hieraus ergeben sich erhöhte Anforderungen an Sicherheit, Lärm- und Staubminimierung sowie an die Abstimmung der Bauabläufe. Beeinträchtigungen des laufenden Betriebs sind auf ein Minimum zu reduzieren. - Leistungen im Bereich von Verkehrswegen Arbeiten erfolgen teilweise im Bereich von Baustellenzufahrten, internen Verkehrsflächen sowie Feuerwehruzufahrten. Diese sind jederzeit freizuhalten und dürfen nur kurzfristig und nach Abstimmung eingeschränkt werden. Besondere Sorgfalt ist bei Anlieferungen und Materialtransporten erforderlich. Die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplans sind verbindlich einzuhalten.		
A.3.5 Verkehrsregelung/ Verkehrssicherung		
Die Verkehrsregelung und Verkehrssicherung im Bereich der Baustelle ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich sicherzustellen, soweit nicht ausdrücklich Leistungen durch den Auftraggeber übernommen werden. - Verkehrssicherungspflicht / Winterdienst Die Verkehrssicherungspflicht innerhalb des Baufeldes sowie für alle durch den Auftragnehmer genutzten oder beeinflussten Verkehrsflächen liegt beim Auftragnehmer. Dies umfasst insbesondere: • Absicherung von Gefahrenstellen (Absperrungen, Beschilderung, Beleuchtung) • Sicherung von Baustellenzugängen und Transportwegen • Schutz angrenzender Verkehrsflächen • Reinigung und Freihaltung von Verkehrswegen Der Winterdienst (Räumen und Streuen) für die durch den Auftragnehmer genutzten Flächen ist durch diesen sicherzustellen.		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.3 Angaben zur Ausführung		
- Antragstellung / behördliche Genehmigungen (VRA) Erforderliche verkehrsrechtliche Anordnungen (VRA), die über die bereits im Baustelleneinrichtungsplan genehmigten hinausgehen, sind durch den Auftragnehmer beim Kreisverwaltungsreferat (KVR) München rechtzeitig zu beantragen. Dies gilt insbesondere für: • Halteverbotszonen • Sperrungen von Fahrbahnen oder Gehwegen • Einrichtung von Baustellenzufahrten und Baustraßen • Einsatz von Kranen oder Hebezeugen im öffentlichen Raum Alle Auflagen aus den Genehmigungen sind einzuhalten. - Verkehrsflächenwiederherstellung Durch die Baustelle beeinträchtigte oder beschädigte Verkehrsflächen sind durch den Auftragnehmer fachgerecht wiederherzustellen. Die Wiederherstellung hat entsprechend den Vorgaben und Richtlinien des Baureferats der Landeshauptstadt München zu erfolgen. Die Abnahme der wiederhergestellten Flächen erfolgt durch die zuständige Behörde. A.3.6 Sicherungseinrichtungen Das bauseits vorhandene Fassadengerüst darf durch den Auftragnehmer für die Ausführung der Fassaden- und Verglasungsarbeiten mitbenutzt werden. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer von der Eignung, Tragfähigkeit, Vollständigkeit und ordnungsgemäßen Freigabe des Gerüsts für die vorgesehenen Arbeiten zu überzeugen. Erforderliche Anpassungen sind rechtzeitig mit der Bauleitung, dem Gerüstbauer und dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator abzustimmen. Für die Montage der Verglasung ist durch den Auftragnehmer ein eigenes, für die Abmessungen und Gewichte der Verglasung geeignetes Dachnebesystem einschließlich aller erforderlichen Anschlag-, Hebe-, Sicherungs- und Vakuumbefestigeräte bereitzustellen, zu montieren, vorzuhalten, zu betreiben und nach Abschluss der Arbeiten wieder vollständig zurückzubauen. Sämtliche erforderlichen statischen Nachweise, Prüfungen, Zulassungen und Betriebsanweisungen sind vom Auftragnehmer vorzulegen. Im Bereich der Verglasungsarbeiten werden die vorhandenen Gerüstkonsolen vorübergehend zurückgebaut. Als Absurzsicherung sind an den dadurch entstehenden offenen Gerüstinnenseiten geeignete Innengeländer einschließlich Zwischenholm und Bordbrett eingebaut und werden während der gesamten Dauer der Arbeiten vorgehalten. Der Rückbau und die Wiederherstellung der Gerüstkonsolen sowie sämtliche Veränderungen am Gerüst dürfen ausschließlich durch den hierzu befähigten Gerüstbau-Fachbetrieb erfolgen. Die Montage und das Versetzen der Stabfassade haben unabhängig vom vorhandenen Fassadengerüst mit eigenen, für den jeweiligen Einsatzzweck geeigneten Hebezeugen und Arbeitsmitteln, beispielsweise Hubarbeitsbühnen, Teleskoparbeitsbühnen oder vergleichbaren Geräten, zu erfolgen. Die hierfür erforderlichen Geräte einschließlich Bedienpersonal, Einweisung, Prüfung, Vorhaltung und sämtlicher Nebenleistungen sind vom Auftragnehmer bereitzustellen. Arbeitsbereiche unterhalb und im Schwenk- beziehungsweise Gefahrenbereich der Hebezeuge und Verglasungselemente sind während der Montage wirksam abzusperren und gegen unbefugtes Betreten zu sichern. Die Tragfähigkeit und Befahrbarkeit der Aufstellflächen für Hebezeuge, Hubarbeitsbühnen und sonstige Geräte ist vor deren Einsatz durch den Auftragnehmer zu prüfen. Sämtliche Gerüstveränderungen, Hebevorgänge, Montageabläufe, Absperrungen und Sicherungsmaßnahmen sind vor Ausführung mit der Bauleitung, dem Gerüstbauer und dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator abzustimmen. Die Vorgaben des SiGe-Plans, der Baustellenordnung		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.3 Angaben zur Ausführung		
sowie die Anweisungen des SiGeKo sind einzuhalten. Die Verantwortung des Auftragnehmers für die sichere Ausführung seiner Arbeiten und für die von ihm eingesetzten Arbeitsmittel bleibt hiervon unberührt.		
A.3.7 Verwertungs- und Entsorgungswege, Nachweis der Entsorgung		
Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel). Der Auftragnehmer übernimmt für die in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle die Pflichten des Auftraggebers zur ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie des Standes der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) und der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV).		
Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu sammeln und zu befördern sowie vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwertung oder dem Recycling zuzuführen, so dass jeweils eine möglichst hochwertige und wirtschaftliche Entsorgung durchgeführt werden kann.		
Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber in prüffähiger Form zeitnah, jedoch spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.		
A.3.8 Aufmassverfahren, Abrechnung nach Zeichnungen oder Tabellen		
Das Aufmass erfolgt nach Planmass der Werk- und Montageplanung. Ein prüfbares Aufmass mit klarer Zuordnung aller Positionen ist den Rechnungen beizufügen.		
A.3.9 Dokumentation der Leistung		
siehe hierzu Position Dokumentation		
A.3.10 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation		
Auskünfte gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Anwohnern, Medienvertretern, Behörden, Interessenvertretungen oder sonstigen nicht unmittelbar am Projekt Beteiligten, dürfen durch den Auftragnehmer und dessen Beschäftigte ausschließlich nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber beziehungsweise der von diesem benannten Projektleitung erteilt werden. Anfragen Dritter sind unverzüglich an den Auftraggeber oder die Bauleitung weiterzuleiten. Eigenständige Stellungnahmen, Veröffentlichungen sowie die Weitergabe projektbezogener Informationen, Unterlagen, Fotografien oder Filmaufnahmen sind nicht gestattet.		
Hiervon unberührt bleiben die dem Auftragnehmer im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht obliegenden Informationen und Hinweise, soweit diese zur unmittelbaren Gefahrenabwehr erforderlich sind. Erforderliche Beschilderungen, Absperrungen und Warnhinweise sind rechtzeitig, eindeutig und gut sichtbar anzubringen. Weitergehende Informationen an Dritte sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen.		
Das Anbringen von Firmenschildern, Werbetafeln, Bannern, Fahnen, Aufklebern oder sonstiger Eigen- und Produktwerbung des Auftragnehmers, seiner Nachunternehmer oder Lieferanten auf der Baustelle, an Gerüsten, Bauzäunen, Containern, Gebäuden oder sonstigen Einrichtungen ist nicht zulässig.		
Ausgenommen sind gesetzlich oder arbeitsschutzrechtlich vorgeschriebene Kennzeichnungen sowie vom		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.3 Angaben zur Ausführung		
Auftraggeber ausdrücklich angeordnete Baustellen- und Hinweisschilder.		
zur Ansicht		

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
A.4 Ausführungsunterlagen		
A.4 Ausführungsunterlagen		
Die in Gliederungspunkt "B. Anlagen" genannten Anlagen werden Vertragsbestandteil.		
A.4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen		
Brandschutzkonzept Baustellenordnung Baustelleneinrichtungsplan Ausführungsplanung (siehe B. Anlagen) D02 Projektdokumentation D03 Vorgaben digitale Planerstellung D04 Kennzeichnungssystematik Hochbau D46 Muster und Richtlinien Bautagebuch		
A.4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende/zu beschaffende Ausführungsunterlagen		
- Werk- und Montagepläne - Aufmass - Dokumentationsaufnahmen etc.		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
B. Anlagen		
B. Anlagen		
Dokumente:		
• Brandschutzgutachten • Baustellenordnung • D02 Projektdokumentation • D03 Vorgaben digitale Planerstellung • D04 Kennzeichnungssystematik Hochbau • D46 Muster und Richtlinien Bautagebuch		
Pläne:		
• PRS_A_A1_300_UE_13_5_02_0101_100_1 Gerüstbauplan Dachaufsicht.pdf • PRS_A_A1_300_UE_11_5_02_0101_100_1 Gerüstbauplan EG, 1.OG.pdf • PRS_A_A1_300_S_07_5_04_0101_100_1.Gerüst Schnitte und Ansichten.pdf • PRS_A_A1_300_S_04_5_01_0101_050_1.Schnitt D.pdf • PRS_A_A1_300_S_03_5_01_0101_050_1.Schnitt C.pdf • PRS_A_A1_300_S_02_5_02_0101_050_1.Schnitt B.pdf • PRS_A_A1_300_S_01_5_02_0101_050_1.Schnitt A.pdf • PRS_A_A1_300_LAG_01_5_05_0101_200_1 Baustelleneinrichtungsplan EG.pdf • PRS_A_A1_300_GRU_01_5_10_0101_050_1.Grundriss 1.OG Teil 1.pdf • 151141_ALF_5_VS_0322_P_05_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_VS_0321_P_04_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_VS_0303_P_03_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_VS_0302_P_04_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_VS_0301_P_03_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0231_P_03_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0225_P_01_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0224_P_00_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0223_P_01_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0222_P_03_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0221_P_02_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0218_P_01_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0202_P_05_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_HS_0201_P_03_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_GR_0012_P_03_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_GR_0011_P_03_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_AN_0002_P_00_2026-07-10.pdf • 151141_ALF_5_AN_0001_P_04_2026-07-10.pdf		

Leistungsverzeichnis

03	LV	Fassadenarbeiten
00	Titel	Vorbemerkungen
C. Leistungsverzeichnis		
C. Leistungsverzeichnis		

Zur Ansicht

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Fassadenarbeiten			
01.01	Bereich Vorbereitende Planung und Dokumentation			
01.01.1	Vollständiges Aufmaß Vollständiges, eigenverantwortliches Aufmaß sämtlicher für die Werk- und Montageplanung, Fertigung und Ausführung der Fassadenarbeiten erforderlichen Maße am Bau. Das Aufmaß umfasst insbesondere: • sämtliche Rohbauöffnungen, Achsen, Höhen, Fluchten und Bezugsebenen, • vorhandene Meterrisse und Höhenfestpunkte, • tatsächliche Rohbauabmessungen und vorhandene Bauleranzen, • Lage, Abmessungen und Beschaffenheit sämtlicher Bestandsbauteile, • alle Anschlussbereiche an Decken, Wänden, Stützen, Attiken, Dachaufbauten, Bodenaufbauten und angrenzende Fassaden, • vorhandene Abdichtungs-, Dämmungs- und Entwässerungsebenen, • Bestandsanschlüsse an Dachabdichtungen, Blechverwahrungen, Fensterbänke, Sockel, Innenausbau und Außenanlagen, • vorhandene Befestigungsründe einschließlich deren Zugänglichkeit und Eignung, • Lage vorhandener Einbauten, Leitungen, Durchdringungen, Blitzschutzanschlüsse und sonstiger technischer Einrichtungen, • geometrische Abweichungen, Unebenheiten, Versätze, Neigungen und Verformungen der Bestands- und Rohbaukonstruktion, • die Maße, die für die Ausbildung funktionsfähiger, wärme-, feuchte-, schall- und luftdichter Baukörperanschlüsse erforderlich sind. Das Aufmaß ist rechtzeitig vor Beginn der Werk- und Montageplanung sowie vor Aufnahme der Fertigung durchzuführen. Die Angaben der Ausführungs- und Bestandsplanung sind am Bau zu überprüfen und dürfen nicht ungeprüft als Fertigungsmaße übernommen werden. Die Aufmaßergebnisse sind in nachvollziehbaren Aufmaßunterlagen, Bestandsansichten, Schnitten und Anschluss-Skizzen zu dokumentieren. Festgestellte Abweichungen gegenüber den Ausschreibungs- und Planunterlagen sowie erkennbare Konflikte mit angrenzenden Bauteilen oder Gewerken sind dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.01	Bereich	Vorbereitende Planung und Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Das Aufmaß ist mit der Objektüberwachung und, soweit erforderlich, mit den beteiligten Fachplanern und angrenzenden Gewerken abzustimmen. Sämtliche für das Aufmaß erforderlichen Geräte, Messmittel, Zugänge, Arbeitsbühnen, Hilfsmittel und Nebenleistungen sind einzurechnen. Die Vergütung erfolgt pauschal für das vollständige Aufmaß aller ausgeschriebenen Fassaden-, Fenster-, Verglasungs- und Anschlussbereiche. 1 Psch GP			
01.01.2	Montage-und Werkstatt-Zeichnungen Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Farbe der Bauteile, Befestigung und Anschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360) Alle angrenzenden Bauteile sind ebenfalls darzustellen. Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab 1:1 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern. Zusätzliche Planungsleistung In die Einheitspreise ist eine erweiterte Werkplanung mit • Gesamtschnitte aller Bausituationen • prüffähige statische und bauphysikalische Berechnungen • Isothermen Berechnung • Schallschutznachweise • vorhabenbezogene Bauartgenehmigung bzw. Z.i.E ist einzurechnen. In den Plänen sind die Bauwerksabdichtungen und die Anschlussbereiche der Elemente bis zum Rohbau darzustellen. Bei Bedarf sind Eck- und Übergangsbereiche in 3D-Darstellungen vorzulegen. Der Verlauf von Abdichtungsebenen muss inklusive der Übergänge dargestellt werden. Detailtiefe Auf den Ansichten und/oder Details müssen folgende Angaben enthalten sein: • Sämtliche Materialangaben und Oberflächen • Beschläge inkl. Griffhöhen • Glasarten und Glastypen • Anschlussmaterialien • DIN konforme Bemaßung Grundlage für die Planung sind die aktuellen Gutachten zur Bauphysik, das Brandschutzgutachten, das Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.01	Bereich	Vorbereitende Planung und Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schallschutzgutachten, das Schadstoffgutachten, die Leistungsbeschreibung, die Architektenplanung sowie die noch zu vertiefenden Leitdetails. Auf evtl. Unstimmigkeiten in der vorliegenden Planung ist bei der Angebotsabgabe hinzuweisen. Für alle unterschiedlichen Fenster- und Fassadentypen sind Ausführungsdetails im Maßstab 1:1, Teilansichten im Maßstab 1:5 oder 1:10 und Ansichten im Maßstab 1:50 zu erstellen. Planliste Eine Planliste ist zu führen und fortlaufend mit der Genehmigungsplanung zu übergeben. Außer der Plannummer müssen noch Erstelldatum, Planbezeichnung, Inhalt, Änderungsindex und Freigabedaten enthalten sein. Der komplette Planaustausch erfolgt über Planserver der internetbasierende Datenplattformen. Planprüfung Eine Grundsatzdetailplanung von niederliegenden Bauteilen bzw. Details ist vorab zu erstellen. In der Grundsatzdetailplanung müssen alle technischen Spezifikationen, Rohbauteileanzahl, Rohbauverformungen etc. erkennbar sein. Die Plan-Prüfungsdurchläufe sind gemäß Vorgaben AG durchzuführen. Die entsprechende Prüfdauer ist bei der Planung zu berücksichtigen. Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung bzw. Z.i.E Die Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung bzw. die Zustimmung im Einzelfall für nicht zugelassene bzw. nicht geregelte Bauprodukte ist vom AN eigenständig zu betreiben. Die Kosten sind vom AN zu tragen. Nach Bereitstellung aller erforderlicher Unterlagen durch den AN wird der AG diese bei der zuständigen Behörde einreichen. Der zeitliche Vorlauf ist bei der Planung zu berücksichtigen. Benötigte Bauartgenehmigungen sind frühzeitig mit dem AG abzustimmen und im Terminablaufplan zu beachten. Die vorhabenbezogene Bauartgenehmigung/ Z.i.E muss vor dem Einbau des entsprechenden Bauteils vorliegen.			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.01	Bereich	Vorbereitende Planung und Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		1 Psch		GP
01.01.3	Statischer Nachweis Nach Auftragserteilung ist durch den AN für die Konstruktionen, insbesondere für die gesamten statisch beanspruchten Verbindungsteile, einschließlich der Befestigung und Verankerung, und für die Verglasungen, insbesondere des statischen Nachweises der Scheiben und falls gefordert inklusive Nachweises des Randverbundes, eine vollständige, prüffähige statische Berechnung eigenverantwortlich zu erstellen und spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung dem Prüfstatiker in zweifacher Ausfertigung und der AG-Seite in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Der Prüfstatiker wird von der Genehmigungsbehörde bestimmt. Mit der statischen Berechnung sind alle die bezüglich Detail- und Übersichtspläne auf die Plattform des Prüfstatik mit den entsprechenden Positionszeichnungen anzuladen. Die Erstellung der statischen Berechnung sind einzurechnen, einschließlich kurzfristigen, mehrmaliges Einarbeiten von Korrekturen und Auflagen. Die Prüfkosten trägt der Auftraggeber.			
		1 Psch		GP
01.01.4	Musterstück PV-Fassade / BIPV-Fassadenaufbau Herstellen, liefern, montieren, vorhalten und nach Bemusterung wieder entfernen bzw. nach Vorgabe des AG weiterverwenden, einlegen oder versorgen eines repräsentativen Musterstücks für die bauwerksintegrierte Photovoltaik-Fassade / BIPV-Fassade. Das Musterstück muss mindestens 4 PV-Elemente / PV-Module in Originalgröße enthalten. Die PV-Elemente sind in dem vorgesehenen originalen Glas- und Fassadenaufbau darzustellen. Der vollständige Glasaufbau einschließlich PV-Zellen bzw. PV-Laminat, Isolierglasaufbau, Abstandhalter, Randverbund, Kantenaufbau, Dichtungen, Glaslagerung, Kabel und sonstigen sichtbaren sowie funktionalen Konstruktionsbestandteilen ist entsprechend der späteren Ausführung herzustellen. Die Shadowbox ist ebenfalls Teil des Musterelements und muss abnehmbar sein um beide Einbausituationen beurteilen zu können. Das Musterstück dient insbesondere der Bemusterung und Freigabe von: • Größe, Anordnung und Erscheinungsbild der PV-Elemente,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.01	Bereich	Vorbereitende Planung und Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	• Zellbild, Zellabstand, Farbigkeit, Transparenzgrad und Reflexionsverhalten, • vollständigem Glasaufbau einschließlich Randverbund und Abstandhalter, • Gesamtwirkung der PV-Fassade im eingebauten Zustand. Der Aufbau ist mit Originalmaterialien und in der geplanten Ausführungsqualität herzustellen. Die PV-Elemente sind in Originalgröße auszuführen. Der Glasaufbau einschließlich Randverbund muss dem vorgesehenen Serienaufbau entsprechen. Abweichungen vom späteren Ausführungsaufbau sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG/Architekten zulässig. Die Freigabe des Musterstücks durch AG/Architekt ist vor Serienfertigung der PV-Fassadenelemente einzuholen. Die Freigabe entbindet den AN nicht von seiner Verantwortung für technische Richtigkeit, bauphysikalische Eignung, elektrische Funktion, Standsicherheit, Gebrauchstauglichkeit sowie die Einhaltung sämtlicher vertraglicher Anforderungen.		Übertrag:	
		St	EP	GP
01.01.5	Objektdokumentation Die Bestandsunterlagen sind nach den Anforderungen zur digitalen Projektdokumentation „D02_Projektdokumentation“ zu erstellen. Diese legen den Ausschreibungsunterlagen als ZIP-Datei bei. Sie umfasst im Wesentlichen eine bereits vorgegebene Ordnerstruktur (Windows-Ordner) sowie eine Excel-Datei mit gleicher Struktur je Kostengruppe/Gewerk. Die Unterlagen sind in die Ordnerstruktur zu befüllen und die Excelliste als Inhaltsverzeichnis auszufüllen. Vom Auftragnehmer sind nur die ihn betreffenden Kostengruppen zu bearbeiten/auszufüllen. Die Bestandsunterlagen werden auf einem vom Auftraggeber vorgegeben Pfad auf einer internetbasierten Plattform (CDE-Planserver) als ZIP-Datei hochgeladen. Die Bestandsunterlagen müssen mindestens 3 Wochen vor Fertigstellung der baulichen Anlage als Vorabzug zur Prüfung hochgeladen werden. Die finale Version ist vor Abnahme der Leistung hochzuladen.		1 psch	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten			
01	Titel	Fassadenarbeiten			
01.01	Bereich	Vorbereitende Planung und Dokumentation			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Summe Bereich 01.01					
Vorbereitende Planung und Dokumentation, Netto:					
zur Ansicht					

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten			
01	Titel	Fassadenarbeiten			
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
01.02 Bereich Baustelleneinrichtung					
01.02.1	Baustelleneinrichtung				
	Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführte Leistungen mit allen für den Baubetrieb notwendigen Anlagen wie Hebwerkzeuge, Geräte, Magazine, Werkstätten, Bürocontainern und Lagerplätze, für die fristgerechte Durchführung unter Einhaltung der gültigen technischen und rechtlichen Bestimmungen, insbesondere der UVV. Inkl. Vorhaltung für die Dauer der gesamten Ausführungszeit.				
	Die Abstimmung mit der Bauleitung hat frühzeitig zu erfolgen.				
	Der AG stellt keine Räume zur Verfügung.				
		1 Stk	EP	GP	
01.02.2	Hebegerät für den Transport des eigenen Materials				
	Sämtliche für die Anlieferung, das Abladen, den innerbetrieblichen Materialtransport, das Vorbringen der Bauteile und Materialien in das 1. Obergeschoss sowie für die vollständige Montage der Fassadenkonstruktionen erforderlichen Hebezeuge, Fördermittel, Arbeitsgeräte und Hilfskonstruktionen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich bereitzustellen, zu betreiben, vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen.				
	Die Leistung umfasst insbesondere:				
	• Geräte zum Abladen der angelieferten Fassadenbauteile, Profile, Gläser, Unterkonstruktionen und sonstigen Materialien, geeignete Hebe- und Transportgeräte für den vertikalen Materialtransport in das 1. Obergeschoss, • Hubarbeitsbühnen, Teleskoparbeitsbühnen, Materiallifte, Minikrane, Mobilkrane, Glaslifte, Vakuumhebegeräte oder vergleichbare, für den jeweiligen Einsatzzweck geeignete Geräte, • sämtliche Hebezeuge und Montagehilfen für das Versetzen und Montieren der Stabfassade, • Anschlagmittel, Traversen, Gurte, Ketten, Greifer, Lastaufnahmemittel und Sicherungseinrichtungen, • erforderliche Bediener, Einweiser und Anschläger, • An- und Abtransport, Auf- und Abbau, Umsetzen und Vorhalten der Geräte, • Betriebsstoffe, Prüfungen, Genehmigungen und sämtliche Nebenleistungen.				
	Die Auswahl und Dimensionierung der Geräte hat unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bauteilabmessungen, Bauteilgewichte, Ausladungen, Montagehöhen, Aufstellflächen und örtlichen Verhältnisse zu erfolgen. Die Geräte müssen für				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: die vorgesehenen Arbeiten zugelassen, geprüft und technisch geeignet sein. Die Tragfähigkeit und Befahrbarkeit der Aufstell- und Verkehrsflächen ist durch den Auftragnehmer vor dem Geräteeinsatz zu prüfen. Die Fläche vor der Südfassade ist mit einer Tiefgarage unterkellert. Erforderliche Lastverteilungsplatten, Abstützungen, Unterlagen, Fahrplatten sowie Schutzmaßnahmen für vorhandene Bauteile, Beläge und Einrichtungen sind mit einzurechnen. Die Montage der Stabfassade hat mit eigenen geeigneten Hebezeugen und Arbeitsbühnen zu erfolgen. Eine Nutzung des vorhandenen Fassadengerüsts als Hebe-, Absatz- oder Lagerfläche ist nur zulässig, wenn dies ausdrücklich freigegeben und statisch nachgewiesen ist. Zu berücksichtigen sind die Gebäudegeometrie und die vorhandenen Bäume. Sämtliche Hebe- und Transportvorgänge sind rechtzeitig mit der Bauleitung und dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator abzustimmen. Gefahren- und Schwenkbereiche sind wirksam abzusperren und gegen unbefugtes Betreten zu sichern. Die Vergütung erfolgt pauschal für sämtliche während der gesamten Ausführungszeit erforderlichen Hebezeuge, Transportgeräte und Montagehilfen.			
		1 St	EP	GP
01.02.3	Dachauslegersystem für Verglasung Für die vollständige Montage und Verglasung der Pfosten-Riegel-Fassade ein geeignetes, motorisch betriebenes Dachausleger-, Seilzug- und Hebesystem liefern, antransportieren, auf dem Dach aufbauen, betriebsbereit herstellen, während der gesamten erforderlichen Montagezeit vorhalten, bedienen, entsprechend dem Montagefortschritt umsetzen und nach Abschluss der Arbeiten vollständig zurückbauen und abtransportieren. Das System muss insbesondere zum sicheren Aufnehmen, Verfahren, Absenken, Positionieren und Einsetzen der Fassadengläser von der Dachfläche aus geeignet sein. Es ist auf die tatsächlichen Abmessungen und Gewichte der Verglasungen, die erforderlichen Ausladungen, Hubhöhen,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Montagepositionen sowie die vorhandenen Dach-, Attika- und Fassadengeometrien abzustimmen. Der in den Ausschreibungs- und Gerüstplanunterlagen dargestellte Einsatz eines Dachauslegersystems stellt den mit dem SiGeKo abgestimmten Ausführungsvorschlag dar. Die planerische Darstellung ist als Lösungskonzept und nicht als abschließende Werk-, Montage- oder Ausführungsplanung des Hebeseystems zu verstehen. Die abschließende Auswahl, Bemessung, Planung und sichere Ausführung des Systems obliegt dem Auftragnehmer. Die Leistung umfasst insbesondere: • Dachausleger beziehungsweise Auslegertraversen mit erforderlicher Ausladung, • motorisch betriebene Hub- und Seilwinden, • geeignete Glashebe- und Vakuumpumpenanlagen einschließlich aller Sicherungseinrichtungen, • Lastaufnahmemittel, Traversen, Anschlüsse, Führungs- und Sicherungsseile, • verfahrbare oder umsetzbare Grundkonstruktionen, • erforderliche Gegengewichte und Ballastierungen, • Lastverteilungs-, Unterbau- und Schutzkonstruktionen auf der Dachfläche, • erforderliche Arbeits-, Bedien- und Montageplattformen, • Stromversorgung, Steuerungen, Zuleitungen und Betriebsstoffe, • sämtliche Befestigungs-, Sicherungs- und Absturzsicherungsrichtungen, • An- und Abtransport, Auf- und Abbau sowie sämtliche Umsetzvorgänge, • Bedienpersonal, Anschläger, Einweiser und sonstiges erforderliches Fachpersonal, • regelmäßige Kontrollen, Wartungen und Prüfungen während der Einsatzdauer, • Schutz der Dachabdichtung, Attiken, Einbauteile und sonstigen Bestandsbauteile. Das Dachauslegersystem ist so auszubilden, dass sämtliche auftretenden Lasten sicher aufgenommen und in die tragfähige Gebäudekonstruktion eingeleitet werden. Punktuelle Überlastungen der Dachkonstruktion und der Dachabdichtung sind auszuschließen. Erforderliche Lastverteilungsplatten, Unterkonstruktionen, Schutzlagen und temporäre Verstärkungen sind einzurechnen. Vor Aufbau des Systems sind durch den Auftragnehmer eine prüffähige Ausführungs- und Montageplanung, ein statischer Nachweis einschließlich der Lastannahmen und Lastableitung sowie ein Hebe- und Montagekonzept vorzulegen. Dabei sind insbesondere Eigengewicht, Nutzlasten, Glasgewichte,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Ausladung, Windbeanspruchung, dynamische Einwirkungen, Ballastierung, Kippsicherheit und die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zu berücksichtigen. Die Unterlagen sind innerhalb 6 Wochen nach Beauftragung mit der Objektüberwachung, dem Tragwerksplaner, dem Gerüstbauer und dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator abzustimmen. Die Dachabdichtung darf weder durchdrungen noch beschädigt werden, sofern hierfür keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Auftraggebers vorliegt. Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche beanspruchten Dach- und Anschlussflächen zu kontrollieren. Vom Auftragnehmer verursachte Beschädigungen sind fachgerecht und auf dessen Kosten zu beseitigen. Der bestehende Dachaufbau stellt sich wie folgt dar: • extensiv Dachbegrünung mit Vegetationsschicht 80 mm • Filtervlies 5 mm • Drainageschicht 40 mm • SUCOflex TPO Dachbahn 2mm • Gefälledämmung Polystyrol-Hartschaumplatte wlg 040 2-lagig, gefalzt mit versetzten Stößen • Dampfsperre V 60 S 4 - Alu (prov. Abdichtung) • bituminöser Voranstrich Die Hebevorgänge dürfen nur innerhalb der zulässigen Betriebs- und Windgrenzen des eingesetzten Systems sowie nach den Vorgaben des Herstellers und der Montageplanung erfolgen. Bei unzulässigen Witterungsbedingungen ist der Betrieb einzustellen und das System in eine sichere Ruheposition zu bringen. Gefahrenbereiche unterhalb und im Schwenk-, Hub- und Montagebereich sind abzusperren und gegen unbefugtes Betreten zu sichern. Die Nutzung des vorhandenen Fassadengerüsts sowie erforderliche Anpassungen der Gerüstkonsolen und Innengeländer sind mit dem Gerüstbauer und dem SiGeKo abzustimmen. Dem Auftragnehmer steht es frei, anstelle des beschriebenen Dachauslegersystems ein technisch und sicherheitlich mindestens gleichwertiges alternatives Hebe- und Montagekonzept anzubieten. Die Gleichwertigkeit und vollständige Durchführbarkeit sind mit dem Angebot beziehungsweise rechtzeitig vor Ausführung durch prüffähige Unterlagen, Geräteangaben, Aufstellpläne, statische Nachweise sowie ein Montage- und Sicherheitskonzept nachzuweisen. Eine Ausführung der Alternativlösung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Eine vollständige oder teilweise Sperrung der Prinzregentenstraße für die Anlieferung, Aufstellung oder den Betrieb von Mobilkränen, Hebezeugen oder sonstigen Montagegeräten kommt nicht in Betracht und darf der angebotenen Lösung nicht zugrunde gelegt werden. Kurzzeitige Eingriffe in andere öffentliche Verkehrsflächen sind ebenfalls nur nach vorheriger ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers und Vorliegen sämtlicher erforderlicher behördlicher Genehmigungen zulässig. Das rechtzeitige Einholen von Genehmigungen ist Aufgabe des AN. Sämtliche erforderlichen Genehmigungen, Prüfungen, Abnahmen, Zulassungen, Gebühren und Nebenleistungen sind in die Position einzurechnen.			
		1 psch		GP
01.02.4	Achsriss			
	Herstellen eines Achsrisses vor dem Einbau			
		1 Stk	EP	GP
01.02.5	Fassadenöffnungen < 1 m² luftdicht schließen			
	Fassadenöffnungen < 1 m² luftdicht mit geeigneter Folie (z.B. schwere Baufolie) und Klebebänder temporär abdichten.			
		3 m²	EP	GP
01.02.6	Öffnungen > 1 m² luftdicht schließen			
	Öffnungen > 1 m² luftdicht mit OSB-Platten (inkl. erforderlicher Unterkonstruktion) und Klebebänder temporär abdichten.			
		6 m²	EP	GP
01.02.7	Einbringöffnung Ostfassade 2-flügelig vorhalten und 2028 schließen			
	Im ersten Fassadenfeld an der Ostseite eine ca. 1,90 m breite Einbringöffnung für den späteren Material- und Bauteiltransport offenlassen, einschließlich sämtlicher hierfür erforderlicher konstruktiver Anpassungen der Pfosten-Riegel-Fassade, der Anschlüsse, der Abdichtungen und der Montagefolge. Die endgültige Verglasung sowie die Montage der zugehörigen Stabfassade in diesem Fassadenfeld erfolgen erst im Jahr 2028. Sämtliche aus der zeitlich versetzten Ausführung entstehenden Mehraufwendungen sind in diese Position einzurechnen. Die Leistung umfasst insbesondere: konstruktive Ausbildung der Fassadenöffnung für die vorübergehende Nutzung als Einbringöffnung,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Herstellung geeigneter temporärer Anschlüsse an die bereits fertiggestellten Fassadenbereiche, - Schutz der angrenzenden Fassadenprofile, Dichtungen, Befestigungen, Verglasungen und Oberflächen, für das Einbringen von Materialien - witterungsbeständige und standsichere Auskleidung der Öffnung mit einer abschliessbarer 2-flügliger Bautüre aus einer geeigneten Holzkonstruktion, einschließlich Rahmen, Beschlägen, Schloss, Drückergarnitur und 20 Schlüsseln, - Ausbildung der temporären Konstruktion als gegen Wind, Schlagregen und unbefugtes Betreten gesichert. Raumabschluss, - Sicherstellung der schadlosen Ableitung von Niederschlagswasser, - sämtliche Befestigungs-, Verankerungs- und Aussteifungsmaßnahmen, - Rückbau und Entsorgung der temporären Holzkonstruktion und Bautür im Jahr 2028, - erneute Anfahrt, Baustelleneinrichtung und Videoaufnahme der Arbeiten, - erneute Bereitstellung sämtlicher erforderlicher Hebezeuge, Hubarbeitsbühnen, Montagegeräte, Glashebe- und Vakuumgeräte, - erneuter Materialtransport und sämtliche erforderlichen Montagehilfen, - Lieferung und Montage der bis dahin zurückgestellten Fassadenprofile, Verglasungen, Dichtungen, Anschlüsse und Bauteile, - vollständige Montage der Stabfassade im Bereich des zurückgestellten Fassadenfeldes, - Wiederherstellung sämtlicher innerer und äußerer Anschlüsse, Abdichtungs-, Dämm- und Entwässerungsebenen, - Anpassung an die bereits vorhandenen Fassadenbauteile einschließlich erforderlicher Nacharbeiten, - abschließende Reinigung, Funktionsprüfung und Dokumentation. Die temporäre Konstruktion ist so auszubilden, dass die angrenzenden endgültigen Fassadenbauteile durch die Nutzung der Einbringöffnung, den späteren Rückbau und die nachträgliche Montage nicht beschädigt werden. Die Einbringöffnung muss während der gesamten Vorhaltezeit standsicher, abschließbar, verkehrssicher und witterungsbeständig bleiben. Die Bautür muss von außen abschließbar und von innen jederzeit ohne besondere Hilfsmittel zu öffnen sein, soweit dies mit dem Brandschutz- und Nutzungskonzept vereinbar ist. Die endgültigen Fassadenbauteile sind bis zu ihrem Einbau			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	fachgerecht zu lagern und gegen Beschädigung, Verformung, Feuchtigkeit, Verschmutzung und Verlust zu schützen. Alternativ können sie im Jahr 2028 neu gefertigt werden. Sämtliche hieraus entstehenden Aufwendungen, Preisänderungen, erneuten Fertigungs-, Transport- und Montagekosten sind mit dem Einheitspreis abgegolten. Die spätere Ausführung ist rechtzeitig mit dem Auftraggeber, der Objektüberwachung, dem SiGeKo und den beteiligten Gewerken abzustimmen. Mit der Position sind sämtliche Mehrkosten aus der Unterbrechung der Arbeiten und der erst im Jahr 2028 erfolgenden Fertigstellung vollständig abgegolten. Hierzu gehören insbesondere erneute Anfahrt, erneute Baustelleneinrichtung, erneute Hebezeug- und Gerüstkosten, erneute Personaldisposition, Kleinmengen- und Mindermengenzuschläge sowie sämtliche Nebenleistungen.			Übertrag:
			psch	GP
01.02.8	Räumen der Baustelle Räumen der Baustelleneinrichtung des AN samt Entsorgung nach mehrheitlicher Durchführung seiner Leistung in Abstimmung mit der Bauleitung. Der Zeitpunkt der Räumung erfolgt in Abstimmung mit dem AG. Nach vollständiger Ausführung der vertraglichen Leistungen sämtliche vom Auftragnehmer genutzten Arbeits-, Lager-, Montage- und Verkehrsflächen vollständig räumen, reinigen und in den ursprünglichen beziehungsweise vertragsgemäß geschuldeten Zustand zurückversetzen.			
			1 Psch	GP
Summe Bereich 01.02		Baustelleneinrichtung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.03	Bereich Fassadenarbeiten			
	1.1 Fassade			
	1.1 Fassade			
	Allgemein:			
	Die nachfolgende fachtechnische Konstruktionsbeschreibung beschreibt die Ausführung der Leistung und gilt für alle nachfolgenden Positionen und Leitdetails.			
	Neben der fachtechnischen Konstruktionsbeschreibung sind die Leitdetails, die Leistungsbeschreibung, die Planunterlagen des Objektplaners sowie die Vorgaben zur Bauphysik und zum Brandschutz Leistungsbestandteil der Ausschreibung. Siehe hierzu auch Planliste.			
	Fassadentypen			
	Im wesentlichen kommen Alu-Glas-Pfosten-Riegel-Fassaden, Alu-Glas-Außenfenster, Alu-Glas-Innenfenster, eine bauwerksintegrierte Photovoltaik (BIPV) in der Fassade sowie eine vor der PR-Fassade auskragende, wellenförmig Verkleidung aus senkrechten Rohren zur Ausführung.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
1.1.1.1 Metallbau- und Verglasungsarbeiten 1.1.1.1 Metallbau- und Verglasungsarbeiten 1.1.1.1.1 Art und Umfang der Leistung Gegenstand dieser fachtechnischen Leistungsbeschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen. Enthalten sind die Verglasungsarbeiten mit Isolierglasscheiben, Photovoltaik-Isolierglasscheiben und emailierten Monoglasscheiben. Ebenfalls Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung ist die Rundrohr-Verkleidung (Stabfassade) in der Nord-, West- und Ost-Fassade. 1.1.1.1.2 Konstruktionssystem Die gewählten Konstruktionssysteme müssen alle Anforderungen aus: - Bauphysik (Wind-, Wasser-, Schlagregendicht; Wärmedämmung, Schall-, Rauch- und Brandschutz) - Standsicherheit - Aufnahme von Rohbauteilen sowie Verformungen des Rohbaus - Verhindern von herabfallenden Eiszapfen - Eignung für eine Fassade über öffentlichen Aufenthaltbereich erfüllen. Die Profile, Zubehör, Dichtungs- und Beschlagenauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden. 1.1.1.1.3 Angaben zur Leistungsbeschreibung Die Leitdetails geben formale architektonische Ansprüche wieder und bilden die Grundlage für eine weitere fachliche Konkretisierung und Vertiefung durch den AN. Die fachtechnische Konstruktionsbeschreibung ergänzt die Leitdetailplanung. Die Einhaltung der Bauphysik, die statische Dimensionierung und die firmenspezifische Ausarbeitung der Ausführungsplanung liegt im Verantwortungsbereich des Bieters. Die Ausführungsplanung (Werk- und Montageplanung) des AN darf von der Objektplanung bzw. Leitdetailplanung nicht abweichen. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.				
- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1.1.1.1.4 Qualitätssicherung Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall. Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN (Auftragnehmer) und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch: a) Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder b) Übereinstimmungszertifikat Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen. Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden bedürfen der Übereinstimmungserklärung des Herstellers. Die Übereinstimmungserklärung und die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben. Das CE-Zeichen ist auf dem Bauprodukt, auf einem Beipackzettel oder auf seiner Verpackung oder, wenn dies nicht Schwierigkeiten bereitet, auf dem Lieferschein oder auf einer Anlage zum Lieferschein anzubringen. Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sicher gestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht. Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN. Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen. Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt. Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen. Insbesondere sind für die nachfolgenden Bauprodukte vom AN CE-Zeichen auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	vorzulegen: 1. Fenster Techn. Werte: UF-Wert, g-Wert, a-Wert, RW, R-Wert. 2. Fassaden und andere Bauprodukte: Die Einzel-CE-Zeichen für verwendete Einzelbauteile und Baugruppen sind durch den AN in eigenen Unterlagen zu dokumentieren. 1.1.1.1.5 Normen - Richtlinien Für die Auftragsabwicklung gelten: Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen in der zum Vertragsschluss aktuell gültigen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind verbindlich. Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden. Die Konstruktionen müssen den Güte- und Festbestimmungen Aluminiumfenster RAL - RG 636/1 entsprechen. Falls für die zu liefernden Bauarten, Materialien und Bauteile keine Normen existieren oder diese nicht ausreichend geregelt sind, ist der Auftragnehmer verpflichtet, vor Ausführungsbeginn entweder die Verwendbarkeit eigenständig durch eine vorhabenbezogene Bauartgenehmigung (vBg) zu erwirken oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) vorzulegen. <u>Qualitätssicherung</u> Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben. Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden. <u>Unterlagen für Behörden, öffentl. Stellen sowie Versorgungsunternehmen</u> Die für die Baugenehmigungsbehörde, für andere öffentliche Stellen und Versorgungsunternehmen erforderlichen Unterlagen stellt der AN für seinen Leistungsbereich rechtzeitig auf und holt etwa erforderliche Genehmigungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ein. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Dafür anfallende Kosten sind mit den Angebotspreisen abgegolten. Entstehen dem AG (Auftraggeber) Kosten durch Verzögerungen, fehlerhafte oder mangelhafte Unterlagen, die zusätzliche Untersuchungen oder Prüfungen erfordern, so trägt der AN die entstehenden Kosten. <u>Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis</u> Der AN hat alle von ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Fassade einschließlich aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen. (siehe hierzu auch eigene Position) Bei der Bemessung der Konstruktion sind die Gebäudeform, die Gebäudehöhe, die Wind-, Schnee- und Eislasten sowie auf das jeweilige Bauteil einwirkende Lasten zu berücksichtigen. Bei Sonderkonstruktionen ist eine enge eigenverantwortliche Abstimmung mit dem Tragwerksplaner und dem Prüfstatiker erforderlich. Die nachfolgend beschriebenen und gezeichneten Konstruktionen wurden statisch vordimensioniert. Der AN hat die statischen Berechnungen der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen. Die Kosten für die Statik sowie die statisch erforderliche Dimensionierung der Bauteile, Anschlüsse etc. sind im Angebot des AN in gesonderter Position enthalten. Änderungen der Dimensionierungen aus statischen Gründen sind mit dem AG abzustimmen und berechtigen nicht zu Mehrkosten. Der Standsicherheitsnachweis ist gemäß DIN/ DIN EN und EC zu führen. Das gewählte Verfahren ist vor Erstellung mit dem Prüfstatiker abzustimmen. <u>Umweltverträglichkeit</u> Die gesundheitliche Unbedenklichkeit der angebotenen Produkte ist durch entsprechende Prüfzeugnisse und technische Merkblätter zu belegen. In den Innenräumen der Baumaßnahme dürfen nach der Inbetriebnahme keine chemischen, physikalischen oder mikrobiologischen Luft- und Materialoberflächenzustände auftreten, die gesundheitsschädlich sind. Als schädlich gelten auch Einwirkungen, die belästigen (z.B. Geruch) und somit das Wohlbefinden beeinträchtigen. Von den verwendeten Baustoffen dürfen weder von Ihrer Grundsubstanz noch von irgendwelchen Beimischungen Emissionen ausgehen. Maßgeblich für die Innenräume sind nicht die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte AGW, sondern die maximal tolerierbaren Wirkstoffkonzentrationen in Innenräumen (MR-Werte).			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	1.1.1.1.6 Werkstoff Aluminium Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, „ökologisch und nachhaltig“, Grundlage der v.g. Forderung. Es muss ein nachweisbarer produktspezifischer Recyclingprozess für eine Nachhaltigkeitsbewertung (EPD = Environmental Product Deklarations) als Grundlage für Gebäudezertifizierungssysteme (LEED Leadership in Energy and Environmental Design, DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, BNB Bewertungssystem nachhaltiges Bauen) beigebracht werden um einen optimalen Ressourceneinsatz zu gewährleisten. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen. Demontage Fenster und sonstige Bauteile aus Aluminium sind im Rahmen eines optimierten produktspezifischen Recyclingprozesses (A/U/F oder gleichwertig) zu verwerten. Auf Anforderung des Auftraggebers hat der AN über die Einhaltung dieser Forderungen Nachweise vorzulegen. 1.1.1.1.7 Werkstoff Stahl Werkstoff Stahl Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen. 1.1.1.1.8 Edelstahl Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden), sowie alle			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 20. April 2009 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden. Im Wesentlichen kann von den Stahlsorten 1.4401 und 1.4404 ausgegangen werden. Die Festigkeitsklasse ist je nach Anforderung zu wählen. Das Merkblatt 831 der Informationsstelle "Edelstahl Rostfrei" ist bei der Verwendung von Edelstahl ist zu berücksichtigen. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen. 1.1.1.1.9 Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinträchtigung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen. 1.1.1.1.10 Profilauswahl Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Bei wärmegeprägten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmebehandlung durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhänge sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (Ix) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile sind als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (Uf) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (Ug) sind gemäß der DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasung muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen. Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten. 1.1.1.1.11 Profilverbindungen Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern. Bei wärmedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben. 1.1.1.1.12 Flügeldichtungen Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für alle Konstruktionen sind die in den entsprechenden Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Dichtungen zu verwenden. Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben. 1.1.1.1.13 Entwässerung der Konstruktion Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken. Ziel der Konstruktion ist es, wo möglich, sichtbare Entwässerungsschlitze zu vermeiden und die Entwässerung unsichtbar in der äußeren Kammer am Fusspunkt auszubilden. 1.1.1.1.14 Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen <u>Entwässerung:</u> Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen. <u>Aluminiumfenster:</u> Die Entwässerung der vor der Mitteldichtung liegenden Vorkammer bei Fenster-Öffnungsflügeln sowie bei Einzelfenstern und Fensterbändern mit Festverglasungen erfolgt durch Öffnungen zur Außenfläche, die durch Regenkanpen Farbton der Fassade abgedeckt werden müssen. <u>Pfosten-Riegelkonstruktionen:</u> Bei der zur Ausführung gelangenden Fassade ist darauf zu achten, dass die Drainage über die Riegelprofile in die Pfosten/Elementpfosten im Bereich des Kreuzpunktes der Elemente sichergestellt ist. Die Entwässerung der Pfosten-Drainage erfolgt jeweils am Fußpunkt der Fassadenkonstruktionen bzw. gemäß den jeweiligen Systemherstellernangaben unter Berücksichtigung der wärmeschutztechnischen Anforderungen. 1.1.1.1.15 Dampfdruckausgleichsöffnungen: Bei Flügeln (Fenster, Fensterbänder, Einselelemente etc.) sowie auch bei Festverglasungen (Fenster, Fensterbänder, Einselelemente, Pfosten-Riegelkonstruktionen, Elementfassade) ist der Rahmen im Glasfalzbereich mit Dampfdruckausgleichsöffnungen, entsprechend den Vorschriften der Isolierglashersteller bzw. gemäß den Vorgaben der Systembeschreibung, auszuführen. Bei der Ausführung von Paneelen ist darauf zu achten, dass die Dampfdruckausgleichsöffnungen des Paneels in der erforderlichen Größe und Anzahl nach unten eingebaut werden. Ansonsten sind bei Verwendung von Standardsystemen die Vorschriften der Systemhersteller zu beachten. 1.1.1.1.16 Antidröhn Größere Blechflächen wie vorgehängte Bleche sowie generell Fensterbänke sind mit einem Antidröhnbelag zu versehen. Nach DIN 18360 muss die Schichtdicke von Entdröhnungstoffen mindestens 2 mm betragen. 1.1.1.1.17 Beschläge Für alle Konstruktionen sind die in den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden. Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Türbänder, verdeckt liegend angeordnet werden. Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden. Sichtbare Beschläge sind beschichtet in Farbe der Fassade auszuführen. 1.1.1.1.18 Verglasung, Ausfachung Der Glasaufbau richtet sich nach den jeweiligen Wärme-, Schall-, Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen. Die Verglasung hat mittels EPDM-Dichtprofilen zu erfolgen. Siehe hierzu die "Systembeschreibung". Besonders hingewiesen wird auf die Befolgung der Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller. Die geforderte Art der Verglasung ist in der Leistungsbeschreibung für die jeweiligen Ausführungen gesondert beschrieben. 1.1.1.1.19 Aufmaß Aufmäße sind vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen und umgehend mit der Planung abzustimmen. 1.1.1.1.20 Ausführungsunterlagen, Planung Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Farbe der Bauteile, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360) Alle angrenzenden Bauteile sind ebenfalls darzustellen. Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab 1:1 und zu liefern und auf den Planserver hochzuladen. Zusätzliche Planungsleistung In die Einheitspreise ist eine erweiterte Werkplanung mit - Gesamtschnitte aller Bausituationen - prüffähige statische und bauphysikalische Berechnungen - Isothermen Berechnung - Schallschutznachweise - vorhabenbezogene Bauartgenehmigung bzw. Z.i.E ist einzurechnen. In den Plänen sind die Bauwerksabdichtungen und die Anschlussbereiche der Elemente bis zum Rohbau darzustellen. Bei Bedarf sind Eck- und Übergangsbereiche in 3D-Darstellungen vorzulegen.			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Der Verlauf von Abdichtungsebenen muss inklusive der Übergänge dargestellt werden. Detailtiefe Auf den Ansichten und/oder Details müssen folgende Angaben enthalten sein: - Sämtliche Materialangaben und Oberflächen - Beschläge inkl. Griffhöhen - Glasarten und Glastypen - Anschlussmaterialien - DIN konforme Bemaßung Grundlage für die Planung sind die aktuellen Gutachten zur Bauphysik, das Brandschutzgutachten, das Schallschutzgutachten, das Schadstoffgutachten, die Leistungsbeschreibung, die Architektenplanung sowie die noch zu vertiefenden Leitdetails. Auf evtl. Unstimmigkeiten in der vorliegenden Planung ist bei der Angebotsabgabe hinzuweisen. Für alle unterschiedlichen Fenster- und Fassadentypen sind Ausführungsdetails im Maßstab 1:1, Teilsichten im Maßstab 1:5 oder 1:10 und Ansichten im Maßstab 1:5 zu erstellen. Planliste Eine Planliste ist zu führen und fortlaufend mit der Genehmigungsplanung zu übergeben. Außer der Plannummer müssen noch Erstelldatum, Planbezeichnung/ Inhalt, Änderungsindex und Freigabedaten enthalten sein. Der komplette Planwustausch erfolgt über Planserver der internetbasierende Datenplattformen. Planprüfung Eine Grundsatzdetailplanung von wiederkehrenden Bauteilen bzw. Details ist vorab zu erstellen. In der Grundsatzdetailplanung müssen alle technischen Spezifikationen, Rohbautoleranzen, Rohbauverformungen etc. erkennbar sein. Die Plan-Prüfungsdurchläufe sind gemäß Vorgaben AG durchzuführen. Die entsprechende Prüfdauer ist bei der Planung zu berücksichtigen. Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung bzw. Z.i.E Die vorhabenbezogene Bauartgenehmigung bzw. die Zustimmung im Einzelfall für nicht zugelassene bzw. nicht geregelte Bauprodukte ist vom AN eigenständig zu betreiben. Die Kosten sind vom AN zu tragen. Nach Bereitstellung aller erforderlicher Unterlagen durch den AN wird der AG diese bei der zuständigen Behörde einreichen. Der zeitliche Vorlauf ist bei der Planung zu berücksichtigen. Benötigte Bauartgenehmigungen sind frühzeitig mit dem AG abzustimmen und im Terminablaufplan zu beachten. - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Die vorhabenbezogene Bauartgenehmigung/ Z.i.E muss vor dem Einbau des entsprechenden Bauteils vorliegen. 1.1.1.1.21 Dokumentation siehe eigene Position 1.1.1.1.22 CE-Kennzeichnung Sämtliche Bauprodukte müssen gemäß Bauproduktenrichtlinie mit dem EG-Konformitätszeichen gekennzeichnet sein. 1.1.1.1.23 Toleranzen Toleranzen werden nach DIN 18202, aktuellste Fassung, bewertet. Der RAL Leitfaden zur Montage: 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 32, ist zu beachten. Bauverformung: Die Konstruktion muss Bauverformungen aus Kriechen und Schwinden, aus den Verkehrslasten und den Temperatureinflüssen aufnehmen können. Für Längenänderungen ist ein Temperaturfenster von -20° bis +80°C zu berücksichtigen. Die temperaturbedingten Materialausdehnungen sind durch geeignete konstruktive Maßnahmen aufzunehmen. Geräusche (z.B. Knackgeräusche usw.) sind auszuschließen. Die Ausbildung der Anschlüsse von Fenstern und Fassaden zum Rohbau muss so erfolgen, dass alle Verformungen (Fassade, Rohbau) zwängungsfrei aufgenommen werden können und keine funktionsmindernden Einflüsse entstehen. Auf alle Fassadenelemente dürfen keine vertikalen Verkehrslasten einwirken. Zusätzliche Anforderung: Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hiervon abweichende Toleranzen fest, so ist der AG hierüber inkl. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Änderung der Konstruktion; Kosten etc.) unverzüglich schriftlich zu informieren. Das äußere Erscheinungsbild und die Funktion der Fassade dürfen nicht beeinträchtigt werden. 1.1.1.1.24 Prüfungen Prüfungen und Nachweise sind im Angebotspreis enthalten. Alle Prüfungen und Nachweise sind rechtzeitig durchzuführen, so dass keine Verzögerungen im Bauablauf entstehen. 1.1.1.1.25 Einbau der Elemente Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden. Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen. Sichtbare Befestigungen wie z. B. Schraubenköpfe sind in Farbe der jeweiligen Fassade auszuführen. Wo möglich ist eine flächenbündig versenkte Ausführung zu wählen. 1.1.1.1.26 Abdichtung zum Baukörper Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen. Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Herstellers sind zu beachten. Generell sind Dichtungsarbeiten unterhalb einer Temperatur von 5° C nicht zulässig. Vorgabe Material: Das Material für Fugen und Folien im Innenbereich muss generell die Eigenschaft „überputzbar“ aufweisen. Im Zuge der Genehmigungsplanung sind die Materialverträglichkeiten der gewählten Fugen- und Folienmaterialien mit den Materialien des Gewerks Trockenputz abzuklären. Die Materialverträglichkeit ist durch Datenblätter der Produkte nachzuweisen. 1.1.1.1.27 Dämmung vor Außenwandflächen Gemäß Detailplanung sind Außenwandflächen im Bereich der Aluminiumfassade vom AN Fassade zusätzlich zu dämmen. Ausführung der Wärmedämmung: Wärmedämmung für Außenwandflächen im mineralischen Systemaufbau liefern und fachgerecht, vollflächig kleben und zusätzlich mit Tellerbefestigung (mechanisch gesichert) montieren. Die Ausführung muss den Anforderungen der DIN 4108 (Wärmeschutz im Hochbau) und den Vorgaben des Systemherstellers entsprechen. Technische Anforderungen: Dämmstoff: Mineralwolle-Fassadendämmplatte nach DIN EN 13162 Wärmeleitfähigkeit (λLG): 035 Brandschutz: Nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN EN 13501-1 Dämmstoffdicke: siehe Angaben zur Bauphysik Ausführung: geklebt und zugelassen verdübelt (Tellerbefestigung). Die Tellerdübel müssen bauaufsichtlich zugelassen und wärmebrückenfrei (z.B. versenkt oder mit Dämmstoff-Rondelle) angebracht werden. Verlegung: Die Platten sind im Verband fugenlos zu verlegen. Eventuelle Fehlstellen/Fugen > 5 mm sind mit systemkonformen Mineralwolle-Streifen oder zugelassenem Dämmschaum auszufüllen. 1.1.1.1.28 Fensterbänke Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die seitlichen Aufkantungen zur Wasserführung sind auf die seitlichen Laibungsverkleidungen abzustimmen. Es darf kein Gewerke Loch auftreten. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen. 1.1.1.1.29 Feuchtigkeitschutz Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten. Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien, bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorweller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen. Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen. Die besonderen Anforderungen für Bauwerksanschlüsse für Fenster in Schwimmbädern und Saunen sind zu beachten. Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondenswasser anfällt. Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftfeuchte von 50% nicht unterschritten werden. Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten. Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich. Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden. Nachzuweisen ist hier die Einhaltung des bautechnischen Mindestwärmeschutzes. Nachweise sind auf Anforderung für alle Anschlüsse von Fenster- und Fassadentypen, Wärmebrücken und Durchdringungen (z.B. Konsolen) der Wärmedämmebene. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1.1.1.1.30 Anodische Oxidation Die anodische Oxidation der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS/EWAA), herausgegeben von dem Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg, sind einzuhalten. Die Oberflächenbehandlung und -ausführung erfolgt gemäß den in der Leistungsbeschreibung gemachten Angaben. Die Vorbehandlungsstufen inkl. deren Möglichkeiten und Einschränkungen sind in der DIN 17611 hinsichtlich der Oberflächengüte dargestellt.			
	1.1.1.1.31 Farb-Beschichtung Aluminium mit Pulverbeschichtung Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Herstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss ein Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-7525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.			
	1.1.1.1.32 Farb-Beschichtung von Stahl im Außenbereich Grundlage für den Korrosionsschutz und die dekorative Beschichtung ist die EN ISO 12944 „Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme“ Stahlbau im Außenbereich müssen mit einer Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 und einer Farbbeschichtung als Pulverbeschichtung ausgeführt werden. Vor Beschichtungsbeginn ist eine gründliche Oberflächenvorbereitung nach DIN EN ISO 8501-3 vorzunehmen. Die Schichtdicken sind der DIN EN ISO 12944 zu entnehmen.			
	1.1.1.1.33 Unbehandelte Stahlteile im Innenbereich Generell müssen sämtliche unbehandelten Stahlteile im Innenbereich sandgestrahlt und mindestens nach Norm Reinheitsgrad SA 2 ½ vorbereitet werden. Unmittelbar danach ist eine Grundbeschichtung mit einer 2-Komponenten Epoxid- bzw. Polyurethan-Grundierung, die aktive Korrosionsschutzpigmente enthält (z.B. auf Basis Zinkphosphat) mit einer Mindestschichtdicke von 40 µm auf der staub- und fettfreien Stahloberfläche auszuführen.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Die Decklackbeschichtung ist mit zwei Anstrichen mit je einer Mindestschichtdicke von 60 µm mit dem festgelegten Beschichtungssystem auszuführen. Das Beschichtungssystem besteht somit aus drei Beschichtungen mit einer Gesamtschichtstärke von mindestens 160 µm (Entspricht Korrosivitätskategorie C3 lang). 1.1.1.1.34 Farb-Beschichtung sichtbare Befestigungsteile Sichtbare Befestigungsteile (Schraubenköpfe, Muttern, Beilagscheiben etc.) sind im Farbton der Fassade abzutupfen. 1.1.1.1.35 Farbtöne Fassade Nord Senkrechte Alu-Rohre: RAL 9002 (Grauweiss, glänzend) Alle übrigen Materialien (Stahl- und Alu-Materialien): RAL 7016 (Anthrazitgrau, seidenglänzend) Fassade Süd Shadow Box: RAL 7012 (Basaltgrau) PV-Folie hinter den PV-Modulen: RAL 7031 (Basaltgrau) Fugen: RAL 7016 (Anthrazitgrau) Alle übrigen Materialien: RAL 7016 (Anthrazitgrau, seidenglänzend) Die jeweiligen DIN-Normen für die Mindest-Beschichtungsdicken der Alu- und Stahl-Elemente sind zu beachten. Die zur Ausführung kommenden Farben müssen bemustert werden. Die für die Bemusterung erforderlichen Handmuster sind in Absprache mit dem AG 2 Wochen nach der Farb-Festlegung kostenfrei vorzulegen. Für die auszuführenden Oberflächenfärbungen sind vor Fertigstellung Farb-Handmuster herzustellen und nach Akzeptanz als verbindlich zu vereinbaren. Bauteile mit Abweichungen hiervon dürfen nicht eingebaut werden. 1.1.1.1.36 Komplette Leistung Die Leistung ist komplett anzubieten. Gemäß Gutachten, Leistungsbeschreibung, Planung Objektplaner und Fachplaner, der fachtechnischen Konstruktionsbeschreibung als komplett funktionsfähige Leistung, inkl. aller Nebenleistungen in fix und fertiger Ausführung. 1.1.1.1.37 Beschädigte Bauteile Im Werk, vom Transport oder sonst wie beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut werden. Sie sind durch neu zu fertigenden Teilen zu ersetzen. Die sich hieraus evtl. ergebenden Verzögerungen sind durch schnelle Neulieferung zu minimieren und werden vollumfänglich vom AN getragen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1.1.1.1.38 Schutz der Leistung Die Leistung ist bis zur Abnahme durch den AG mit geeigneten Maßnahmen zu schützen. Hierzu zählen die Folierung der Profile bis hin zu vollflächiger Abdeckung der inneren Fassaden mit transluzenten Stegdoppelplatten, die sich als besonders wirkungsvoll erwiesen hat. Bei der Auswahl ist auf ein rückstandsloses Entfernen der jeweiligen Schutz-Maßnahme zu achten. Während der Bauphase sind die Schutzmaßnahmen zu kontrollieren und gegebenenfalls zu erneuern. Schutzfolien, Stegdoppelplatten o. glw. sind nach Aufforderung durch die Bauleitung des AG zu entfernen und zu entsorgen. Die beschriebenen Maßnahmen sind in die Preise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. 1.1.1.1.39 Reinigung Eine Grundreinigung nach RAL-GZ 630 hat vor der Abnahme zu erfolgen. 1.1.1.1.40 Terminplan Der vorgegebene Rahmen-Terminplan ist zu beachten. Einwände oder Abweichungen des AN sind mit dem Angebotsschreiben einzureichen. Vom AN ist auf der Grundlage der vorgegebenen Rahmentermine ein eigener Terminablaufplan zu erstellen. Darin enthalten sind die Zeiten für die Erstellung der Werk- und Montageplanung, Zeiten der Plangenehmigung durch den AG, Bemusterung, Materialeinkauf, Produktions- und Montagezeiten mit der jeweiligen Dauer. 1.1.1.1.41 Rauch- und Brandschutzkonzept Das der Ausschreibung beigefügte Rauch- und Brandschutzkonzept ist für Planung und Ausführung der Fassadenarbeiten vollumfänglich zu beachten. 1.1.1.1.42 Einbruchschutz Ist eine Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 vorgeschrieben, so muss die Widerstandsklasse RC durch ein entsprechendes Prüfzeugnis nachgewiesen werden. Bei Abweichungen ist der Nachweis durch ein Gutachten einer anerkannten Prüfstelle zu erbringen, dass auch mit diesen Abweichungen das Schutzziel erreicht wird. 1.1.1.1.43 Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen Wärmeschutz Für die Bemessung der Fassadenbauteile hinsichtlich			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Wärmeschutz sind die Vorgaben aus der beiliegenden Berechnungsdokumentation zum Nachweis/Ausweis gemäß Gebäudeenergiegesetz und die Bauteilübersicht für den sommerlichen und winterlichen Lastfall nach DIN verbindlich einzuhalten. Insbesondere bei hinterlüfteten Fassaden sind geeignete Unterkonstruktionen (Trennlagen zwischen Rohbau und UK, Thermisch optimierte Halter usw.) zu verwenden. Vorgabe U-Wert Fassade: $U_{cw} \leq 0,9 \text{ W/m}^2\text{K}$ Vorgabe U-Wert Glas: $U_g \leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$ <u>Schallschutz:</u> Schallschutz der Elemente nach DIN 4109 Schallschutz (Transmissionsdämmung) der Elemente nach DIN 4109. Die genauen Lärmpegelbereiche sind dem Schallschutzgutachten zu entnehmen. Grundlage ist das Schallschutzprüfzeugnis des Systemherstellers für das entsprechende System. Sollten Elementabmessungen, Profilkombinationen, Elementaufteilungen, Öffnungsweiten oder andere Parameter vom Prüfzeugnis abweichen, sind geeignete schallschutztechnische Zusatzmaßnahmen zu berücksichtigen. Gegebenenfalls erforderliche Schallschutzprüfungen sind in einem Prüflabor durchzuführen. Diese Maßnahmen sind im Einheitspreis zu berücksichtigen und berechtigen nicht zu Mehrkosten. <u>Schallschutzwerte im eingebauten Zustand sind wie folgt zu berechnen:</u> $R_w = R_{w,P} - \text{Vorhaltemaß}$ Vorhaltemaß = - 2 dB für Fenster / Fassaden = - 5 dB für Türen <u>Dichtigkeit der Elemente</u> Auf eine gute Dichtigkeit der auszuführenden Konstruktion wird ein besonderer Wert gelegt. Die Konstruktionen in der Außenfassaden müssen einen dauerhaften wasser- und luftdichten Raumabschluss gemäß nachfolgenden Klassifizierungen gewährleisten. <u>Beanspruchungsgruppen:</u> Fenster: DIN 4108 (Wärme-/ Feuchteschutz) Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4 Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: Dreh-Kipp-Flügel, Kipp-, Drehflügel 9A Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Klassifizierung: C5 Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1 Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 13115: Klasse 4 Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 5 Vorhangfassade: Aufgrund der CE-Kennzeichnungspflicht für Fassaden sind die nachfolgend geforderten Eigenschaften der Vorhangfassade im Rahmen des "Produktpass Fassade" nachzuweisen: Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12153 Klassifizierung: AE Schlagregendichtigkeit nach DIN EN 12155 Klassifizierung: RE 1200 Stoßfestigkeit, Belastung von außen, DIN EN 14019 Klassifizierung: E 5 Widerstand gegen Horizontallasten DIN EN 1991-1-1 Klassifizierung: I 5 Gemäß DIN EN 13830 ist die max. Durchbiegung der Fassadenteile auf L/200 bzw. 15 mm begrenzt. Der statische Nachweis für die Pfosten ist zu erbringen. Die T-Verbinderanschlüsse (Riegel an Pfosten) und die Verschraubungen der Klemmleisten müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Prüfungsnr.) haben. 1.1.1.1.44 Lastannahmen Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 incl. der nationalen Anhänge. Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 incl. der nationalen Anhänge Zusatzlasten mit: 1,0 kN/m (wirkend in Brüstungshöhe) Ist keine Brüstung vorgesehen, muss die Verglasung gemäß DIN 18008-4 ausgeführt werden. Die Verkehrslasten auf Riegel bei zu öffnenden Fenstern sind nach DIN 18056/ DIN EN 14351 anzusetzen. Zusätzliche Lasten Nordfassade: Gemäß Detail 0321 und 0322 werden in den Stahlschwerter, der äußeren Fassade aus vertikalen Rohren, Bohrungen für die Gerüstverankerung vorgesehen. Die Lasten sind im Fassadenschwert zu berücksichtigen. Weiterhin sind in der Nordfassade die Gesamt-Lasteinleitungen (äußere Rohr-Fassade, Gerüst) über die Stahlschwerter in die Fassade zu berücksichtigen. 1.1.1.1.45 Blitzschutztechnische Anforderungen Das Bestandsgebäude ist mit einer Blitzschutzanlage ausgerüstet. Die gesamte Fassade ist daher für den Blitzschutz			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	blitzstromtragfähig miteinander zu verbinden. Folgende Maßnahmen sind zu berücksichtigen: Bei nichtleitenden Fassadenteile ist die Unterkonstruktion leitend herzustellen. Der Mindestquerschnitt aller leitenden Teile muss mindestens 50 mm² betragen. Die Verbindungen sind aus Kupfer, Aluminium oder Edelstahl mit demselben Mindestquerschnitt herzustellen. Für den Anschluss der Blitzschutzanlage sind Überbrückungen, Verbinder, Laschen mit Bohrungen bzw. Bohrungen vorzusehen, die bezüglich ihrer Dimensionierung und Lage mit dem AN Blitzschutzanlage auf das Schutzziel abzustimmen sind. Es müssen Anschlussmöglichkeiten an der äußeren Fangeinrichtung an die Ableitung der Fassaden gegeben sein. Im Kopfpunktbereich der Fassaden sind daher Laschen, inklusive Trennklemmen zum Anschluss für den AN Blitzschutz vorzusehen. Es ist eine Blitzschutzlasche alle 15 m oben gemäß Detail und Blitzschutzplanung vorzusehen. Die notwendige Überbrückungskonstruktionen, Verbinder, Befestigungsteile und Laschen für die galvanische Verbindung der Fassadenelemente sind als Nebenleistung zu erbringen und in die Einheitspreise der Einzelpositionen miteinzurechnen. Ein Anspruch auf gesonderte Vergütung besteht nicht. Der Auftragnehmer hat die einschlägigen Vorschriften für die leitenden Verbindungen für den Blitzschutz zu berücksichtigen. 1.1.1.1.46 BIPV Bauwerksintegrierte Photovoltaik Die Südfassade wird mit Photovoltaik-Modulen in der äußeren Scheibe der Dreifach-Isolierverglasung ausgestattet. Die Größen und Anzahl der in die Isolierglaseinheit integrierten, kristallinen PV-Zellen ist bei der Auflistung der Glastypeen beschrieben und in der Detailplanung (Ansicht Süd) dargestellt. Die einzelnen PV Module müssen mit gleichmäßigem Abstand ausgeführt werden. Die Größenangaben sind ca. Angaben und systemabhängig. Ein einheitliches Erscheinungsbild ist zwingend vorgeschrieben. Folgende Schnittpunkte der Gewerke und Leistungsinhalte sind zu beachten: <u>Bauseitige Leistungen</u> Wechselrichter liefern, montieren und über geeignete Absicherungen und Leitungen mit dem Zählerplatz verbinden. Die PV-Anlage in das Blitzschutzkonzept integrieren. Die PV-Paneel Verschaltung und Verbindung mit dem Zählerplatz wird in enger Abstimmung mit dem beauftragten Elektronunternehmen durchgeführt. Die Lage der Wechselrichter ist im Übergaberaum A01.021 Technik. Anmeldung beim Energieversorgungsunternehmen SWM.			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<u>Leistungen Auftragnehmer Fassade (alle nachfolgenden Punkte sind im Angebot zu berücksichtigen)</u> Die in die Aluminiumkonstruktionen zu integrierenden PV-Module inkl. der DC-Verbindungs- und Anschlussleitungen (Modul- und String-Leitungen) bis zum Übergabepunkt Wechselrichter liefern und montieren. Die Verschaltung der PV-Module ist mit dem beauftragten Elektrounternehmer abzustimmen. Der DC-Anschluss am Wechselrichter erfolgt vom AN Fassade, der DC-Anschluss vom Gebäudeeintritt bis Wechselrichter erfolgt vom AN Elektro. Verschaltung der Photovoltaik-Module Die Zusammenschaltung der einzelnen Module erfolgt über IEC 61215 und 61730 geprüfte Stecker-/ Buchsensysteme oder über in der Elektrotechnik übliche doppelt isolierte Vercrimpungen. Es werden 15 Stück PV-Glasmodule (Glascheiben mit PV-Einzelbelegung gemäß Südansicht) zusammengefasst und mit einer Stringleitung zum Wechselrichter geführt. Durch die vor genannte Anzahl an PV-Glasmodulen ist insgesamt von 10 Stück Stringleitungen auszugehen. Die Verbindungsleitungen der Module innerhalb der Aluminium-Konstruktion sind durch entsprechende Ausnehmungen in der Grundkonstruktionen - gemäß den Vorgaben des Systemherstellers - zu führen. Alle metallischen Kanten über die die Leitungen geführt werden, sind mit einem geeigneten Kanten Schutzsystem zu schützen. Leitungsverlegung Pro PV-Isolerglaseneinheit (= pro Scheibe) ist eine Leitung vorzusehen. Die Leitungsführung erfolgt, wie u.a. im Detail 0301 dargestellt, in horizontal angeordneten Kabeltrassen bis zum Technikraum (Platzierung Wechselrichter). Die Dimensionierung und Anordnung der Kabeltrasse unter Berücksichtigung der Anzahl der Leitungen gehört, ebenso wie die Leitungsverlegung, als wartungsfreie Verlegung vom Modul bis zum Technikraum zur Leistung AN Fassade. Die Querschnitte der String- und Anschlussleitungen sind so zu wählen, dass der gewichtete Leistungsverlust unter 1% liegt (vom Modul bis zum Wechselrichter). Revision Es muss die Zugangsmöglichkeit und Revision aller Verbindungspunkte gewährleistet sein. Allgemeines Material Diverses Kleinmaterial, Zubehör und Befestigungsmaterial sowie Bohrungen und Abdichtungen für die Kabelverlegung bis zum Schnittstellenpunkt sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Funktionsprüfung der String Verschaltung Als Nachweis der erbrachten Leistung wird in jedem String einmalig kurzfristig die Strings Spannung gemessen und dokumentiert. Die Messung erfolgt an dem vereinbarten Ort, der Schnittstelle von Fassade zur Haustechnik. Dieses ist als Funktionsnachweis ausreichend. <u>Gesamtleistung PV-Fassade</u> Die erforderliche Mindest-PV-Leistung beträgt 20,5 kWp			
	zur Ansicht			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1.1.1.2 Systembeschreibung Fassaden Systembeschreibung Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis. Soweit nicht in den Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die Verglasungsdichtungen so gefertigt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines weiteren Randes in Erscheinung treten. Nachweispflicht u. Dimensionierung Die in den Systembeschreibungen und der Detailplanung genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreiten und Tiefen sind Mindestanforderungen an die statischen Anforderungen und den Planunterlagen anzupassen. Die Verantwortung obliegt dem Auftragnehmer. Zusätzlich bedürfen Anpassungen der gestalterischen Freigabe. 1.1.1.2.1 Fassadentyp 1, Pfosten-Riegel-Fassade, Ansichtsbreite 50 mm, Fassadentyp 1, Pfosten-Riegel-Fassade, Ansichtsbreite 50 mm, thermisch getrennt Angebotenes Fabrikat: Konstruktionsmerkmale: Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion mit Aluminium-Andruckprofil mit folgenden Eigenschaften: Tragwerk: Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen. Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet. Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten. Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen. Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechend systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen. Verglasung / Einsetzelemente: Alle Glasscheiben - auch die der Einsetzelemente - sind in der gleichen Ebene angeordnet. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen. Außen werden zwei Einzeldichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM angeordnet. Stoßbereiche (Pfosten/Riegel) sind mit Dichtungskreuzen aus EPDM auszuführen. Belüftung: Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz. Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen. Profilanlichtsbreiten: Pfosten, Montagepfosten, Riegel 50 mm Profilbautiefen: Pfosten von 50 bis 250 mm möglich. Pfostentiefe, teilweise mit Einschieblinge, gemäß Fachplanungsdetails sowie eigener Statik Riegel von 55 bis 255 mm möglich. Riegeltiefe, teilweise mit Einschieblinge, gemäß Fachplanungsdetails sowie eigener Statik Deckschale (Pfosten) 20 mm Deckschale (Riegel) 15 mm Oberfläche: siehe „Farbtöne“			Übertrag:
				Übertrag:

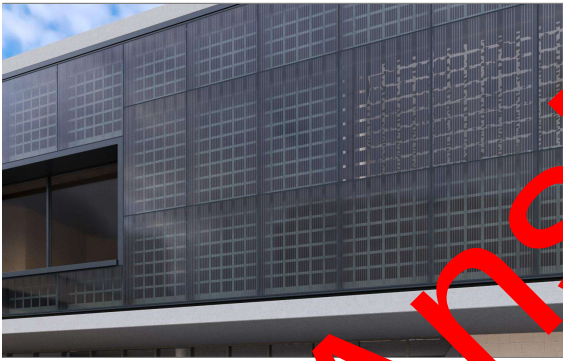
Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: 1.1.1.2.2.2 Fassadentyp 2, SG-Pfosten-Riegel-Fassade ohne Fassadentyp 2, SG-Pfosten-Riegel-Fassade ohne äußere Deckleisten, Ansichtsbreite 50 mm, thermisch getrennt Angebotenes Fabrikat: Konstruktionsmerkmale: Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion als Structural Glazing Variante ohne äußeren Deckleiste und folgenden Eigenschaften: Tragwerk: Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen. Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet. Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten. Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen. Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Antriebsprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstöße Dichtstücke einzusetzen. Verglasung/Einsalelemente: Die mechanische Befestigung der Isolierglasscheiben am Tragwerk der Fassade erfolgt mittels eindrehbaren Glashaltern, die in den Randverbund der Isolierglasscheiben eingreifen. Die Bestimmung der maximalen Stützabstände der Halter untereinander erfolgt nach den Tabellen und Fertigungsunterlagen des System-Herstellers. Die zwischen den äußeren Scheibenkanten verbleibende 20 mm breite Fuge wird mit einer außen bündigen Silicon-Fuge, Farbe schwarz, geschlossen. Belüftung: Die Fassaden sind nach dem Gesamtbelüftungsprinzip auszubilden, nach 8 Meter Elementhöhe oder 8 Felder ist eine Be- und Entlüftung des Falzgrundes auszuführen. Bei Riegellängen > 1500 mm ist in Feldmitte eine zusätzliche Be- und Entlüftung anzuordnen. Profilansichtsbreiten:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Pfosten, Montagepfosten, Riegel 50 mm Profilbautiefen: Pfosten von 50 bis 250 mm möglich Pfostentiefe, teilweise mit Einschieblinge, gemäß Fachplanungsdetails sowie eigener Statik Riegel von 55 bis 255 mm möglich Riegeltiefe, teilweise mit Einschieblinge, gemäß Fachplanungsdetails sowie eigener Statik Oberfläche: siehe „Farbtöne“			
				
	1.1.1.2.2.3 Fassadentyp 3, Fenster Fassadentyp 3, Fenster Hochwärmegeädantes Aluminium Fenster-System mit 90 mm Grundbautiefe Angebotes Fabrikat: Konstruktionsmerkmale: Grundbautiefe 90 mm, raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig. Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern im Flügel sowie Schaumdämmungen für hohe Wärmedämmwerte. Die Anbindung der Mitteldichtung erfolgt im Bereich der Dämmzone an die Isolierstege. Der Glasfalz wird durch auf das Profilsystem abgestimmte Schaumprofile, die die äußere Isolierglaskante umgreifen, wärmegeädant. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern. Die Verglasung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	erfolgt von innen.			Übertrag:
	Profilbautiefen: Blendrahmen, Pfosten, Riegel 90 mm Flügelrahmen 100 mm Profilansichtsbreiten: Blendrahmen, umlaufend (Lochfenster) s. Detailplanung Blendrahmen, Einsatzblendrahmen PR-Fassade s. Detailplanung Flügel s. Detailplanung Oberfläche: siehe „Farbtöne“ 1.1.1.2.2.4 Fassadentyp 4, Saunafenster Fassadentyp 4, Saunafenster Hochwärmegeädämmtes Aluminium Fenster-System mit 90 mm Grundbautiefe. Angebotenes Fabrikat: Konstruktionsmerkmale: Wie unter dem Fassadentyp 3 beschrieben, jedoch wird durch die Scheibengröße im Saunafenster eine Verglasung von außen erforderlich. Wie in der Detailplanung dargestellt, erfolgt die Verglasung von außen über zusätzliche Adapterprofile. Temperatur in der Saunakabine: 90° C Profilbautiefen: Blendrahmen, Pfosten, Riegel 90 mm Profilansichtsbreiten: Blendrahmen, umlaufend (Lochfenster s. Detailplanung Oberfläche: siehe „Farbtöne“ 1.1.1.2.2.5 Fassadentyp 5, Alu-Rundrohrverkleidung Fassadentyp 5, Alu-Rundrohrverkleidung Vorgehängte Verkleidung aus senkrechten Alu-Rundrohre, wellenförmig angeordnet Angebotenes Fabrikat:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
..... Konstruktionsmerkmale: Vorgehängte Verkleidung aus senkrecht angeordneten Alu-Rundrohr 50 mm x 5 mm. Die Rohre sind unten und oben gemäß Detail 0322 mit einem eingeschweißten Al.-Deckel verschlossen. Die Rohre sind mit einem Achsabstand von 115 mm an den beiden unten und oben gemäß Detailplanung angeordnet, horizontalen Tragprofilen aus einem Stahl-Rechteckrohr 60 mm x 4 mm, S235, verschraubt. Die horizontalen Tragprofile sind wellenförmig gehogen. Richten siehe Grundriss. Ausführung und Anordnung der Dehnfuge gemäß Detail 0221. Die Gleitfolie (Detail 0322) zwischen dem Stahlrohr 60 mm x 40 mm und dem Stahl-Flach ist zwingend vorzusehen. Gemäß Grundriss und Details werden die Tragprofile an horizontale Stahlschwerter, t = 30 mm, Material S235, befestigt. Zu beachten: Durch die wellenförmige Geometrie sind die Schwerter unterschiedlich lang und haben unterschiedliche, konische Zuschnitte. Die v.g. Schwerter werden über eine Schwertanbindung (siehe z.B. Detail 0221) an die Pfosten-Riegel-Fassade befestigt. In den Schwertern sind gemäß Detail 0321 und Detail 0322 Bohrungen für die beidseitige Gerüstanbindung vorzusehen. Die Rundrohre und die beschriebene UK sind statisch vordimensioniert. Ein statischer Nachweis der Konstruktion muss vom VLL Fassade vorgelegt werden. Oberfläche: siehe „Farbtöne“ Stahl gemäß Detailplanung vor Farb-Oberflächenbehandlung in verzinkter Ausführung (Duplex-System)				
				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1.1.1.3 Beschläge Beschläge Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben. Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite ist der erforderliche Beschlag und die Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Müssen bedingt durch die ausgeschriebenen Größen der Flügel besondere Maßnahmen zum dauerhaften Gebrauch getroffen werden (Verkleben der Verglasung, Sonderbauschrauben, Zuschlagsicherung, Verstärkung der Profile und Beschläge, etc.) sind diese, ohne gesonderte Beschreibung in der Position, zu berücksichtigen. Die dauerhafte Funktionstüchtigkeit des Bauteiles ist in schriftlicher Form in der Systemgeberbestätigung nachzuweisen. 1.1.1.3.1 BF 1, D-Beschlag mit Zusatzfunktion RA BF 1, D-Beschlag mit Zusatzfunktion RA Angebotenes Fabrikat: Dreh-Beschlag Konstruktionsmerkmale: Der Beschlag ist mit einer in Drehstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut. Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen. Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen. Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages ist der Öffnungswinkel gemäß Detailplanung zu begrenzen. Der Dreh-Flügel wird zur manuellen Entrauchung benötigt. Ein Steckgehäuse mit 3-Kant für einen Feuerwehr-Griff ist als Flügelbedienung vorzusehen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übergröße: Die maximal zulässige Höhe ist geringfügig überschritten. Mit dem Systemlieferanten sind geeignete Maßnahmen für die Ausführung festzulegen. Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4 Dauerlauf nach DIN EN 12400: Klasse 3			Übertrag:
	1.1.1.3.2 BF 2, Stulp-Beschlag mit 2 x Dreh und BF 2, Stulp-Beschlag mit 2 x Dreh und Zusatzfunktion RA Angebotenes Fabrikat: Stulp-Flügel-Beschlag mit 2 x Dreh-Beschlag Konstruktionsmerkmale: Der Beschlag ist mit einer in Drehstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Scheren- und Ecklager sind verdeckt und im Fasz eingebaut. Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen. Die Anzahl und Ausrichtung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit von Größe der Flügel und der Belastung, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen. Durch Montage zusätzlicher Anschläge sind die Öffnungswinkel gemäß Detailplanung zu begrenzen. Die Dreh-Flügel werden zur manuellen Entrauchung benötigt. Ein Steckgehäuse mit 3- oder 4-Kant für einen Feuerwehr-Griff ist als Flügelbedingung vorzusehen. Übergröße: Die maximal zulässige Höhe der Stulp-Flügel ist geringfügig überschritten. Dies kann durch die angedachte Funktion des Fensters akzeptiert werden. Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4 Dauerlauf nach DIN EN 12400: Klasse 3			
	1.1.1.4 Glas und Verglasung 1.1.1.4.1 Verglasungen / Ausfachungen Verglasung (allgemein) Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken. Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln. Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen. Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu. Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau. Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen. Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau Hadamorf (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim <u>Absturzsichernde Verglasungen:</u> Absturzsichernde Verglasungen bedürfen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE erforderlich, ist diese durch den AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn beizubringen. Die Kosten hierfür inkl. etwaiger Bauteilversuchskosten, Gutachterkosten etc. sind in die Preise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die Ausführung absturzsichernder Verglasungen erfolgt nach DIN 18008-4. <u>Einscheibensicherheitsglas ESG:</u> In Überkopfverglasungen oder in Verglasungen über Verkehrsbereiche dürfen keine Verglasungen aus ESG eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind Verbundgläser, deren Einzelscheiben aus ESG bestehen. Als Beispiel sei hier eine VSG-Scheibe aus 2 x ESG-H genannt. Diese Verbund-Kombination darf verwendet werden. Bei der Verwendung von ESG-Scheiben oder ESG-Scheiben in Verbundgläsern besteht das Risiko eines Spontanbruchs der			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: ESG-Verglasung durch Nickelsulfid-Einschlüsse. Der Auftraggeber muss vom Auftragnehmer über das Risiko schriftlich aufgeklärt werden. ESG Scheiben ohne heat soak Test dürfen nicht verwendet werden. Als Verwendbarkeitsnachweis ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorzulegen. Die DIN 18516-1 für hinterlüftete Fassadenplatten und die DIN 18516-4 für Fassadenplatten aus Einscheiben-Sicherheitsglas sind zu berücksichtigen. <u>Offene Glaskanten</u> Offene, bewitterte Glaskanten müssen gemäß DIN 18511 in der Ausführung KGN (geschliffen und gesäumt) ausgeführt werden. Die Glaskanten sind gegen Feuchte zu schützen. <u>Glasdimensionierung</u> Die Dimensionierung der Glasdicke und der Glasart liegt im Verantwortungsbereich des Bieters. Hierbei sind sämtliche statische Einflüsse, z.B. Windlast, Temperaturlast etc. zu berücksichtigen. Weiterhin ist die thermische Belastung der Glasscheiben vom Bieter zu beachten. Sollte nach dem thermischen Stresstest Verglasungen in TVG oder ESGH empfohlen werden, ist dies vom Bieter zu berücksichtigen. Die Kosten für die Berechnungen und Auswirkungen auf die Dimensionierung der Verglasung sind kostenfrei im Angebot enthalten. <u>Einheitliches Erscheinungsbild</u> Es ist darauf zu achten, dass in einer Ansicht vorkommende, unterschiedliche Glastypen bzw. Glasstärken optisch nicht unterschiedlich in Erscheinung treten. Gegebenenfalls sind Glasstärken anzupassen um ein einheitliches Bild zu erhalten. Dies gilt analog für die verwendeten Wärme- und/oder Sonnenschutzschichten. Für ein einheitliches Erscheinungsbild sind aufeinander abgestimmte Schichten eines Herstellers zu wählen. Hinterlüftete Glasplatten bzw. Glaspaneele sind rückseitig emailliert gemäß Farbkonzept anzubieten. <u>Glasmuster</u> Die vom Bieter gewählten Glastypen sind frühzeitig, vor allem vor einer möglichen Bestellung, zu bemustern. Ohne Glasmuster erfolgt keine Freigabe. <u>Glastoleranzen</u> Toleranzen im Zuschnitt, Rechtwinkligkeit, im Glasverbund etc. sind gemäß den jeweiligen Einbausituationen und Normen anzupassen. Sollten zusätzliche Maßnahmen, wie zum Beispiel Maßschleifen, erforderlich sein, sind diese zu berücksichtigen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	und somit Leistungsbestandteil. Freistehende Glaskanten sind maßgeschliffen, poliert und gefast auszuführen. <u>Glasfehler</u> Zur Beurteilung der visuellen Qualität des Isolierglases gilt die „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Isolierglas“, herausgegeben vom Institut des Glaser-Handwerks, Hadamar. <u>Sonnenschutz der Verglasung</u> Bauphysikalische Werte sind den Vorgaben aus der beiliegenden Objektplanung zu entnehmen. <u>Schallschutz der Verglasung</u> Ein Schallschutzmaß von 35 dB(A) ist einzuhalten. <u>GT1: Dreifach-Isolierverglasung mit PV-Modulen, absturzsichernd</u> Einbauort: Fassade Südseite Glasaufbau (von außen nach innen): Glasarten: Glas 1: VSG als transparentes Glas-Glas-Photovoltaik-Modul, PV-Einzelmodulgröße ca. 69 mm x 16 mm, Farbe schwarz. Optimale Belegung der Gesamt-Glasscheibe mit minimaler Anzahl der PV-Module gemäß Ansicht Süd. Die vom PV-Hersteller empfohlenen Rand- und Modul-Zwischenabstände sind einzuhalten. Glasaußenansicht: Alle PV-Module als transparente PV-Verglasung sichtbar. Die Dicke der Glasscheibe nach PV-Hersteller, Statik und Bauphysik. Elektrischer Anschluss: Rückseitenanschluss MC4 Twinbox Die Kabelführung im Pfosten zur Kabeltrasse und Fortführung in der Kabeltrasse (AN Fassade, Befestigung am Rohbau) zum Technikraum gemäß allgemeiner Beschreibung zum Leistungsumfang der PV-Verglasung ist zu beachten. Scheibenzwischenraum ca. 12 mm Glas 2: 6 mm Float-Scheibe Scheibenzwischenraum ca. 20 mm Glas 3: 8 mm VSG-Scheibe mit 2-fach Folie Zusatzfunktion der Gesamt-Verglasung: Absturzsichernd Der Nachweis der dynamischen Stoßbelastung nach DIN 18008-4 als Pendelschlag oder alternativ mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis für die Ganzglasecke ist vorzulegen. V.g. Verglasungsdicken nach Vordimensionierung. Die Dicke der Verglasung bzw. der Einzelscheiben ist unter Berücksichtigung der Funktion und der Bauphysik statisch nachzuweisen. Bei der Auswahl der PV-Module ist die erforderliche			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Mindest-PV-Leistung der Gesamtfassade von 20,5 kWp zu beachten. <u>GT2: Dreifach-Isolierverglasung, Saunafenster, absturzsichernd</u> Einbauort: Fenster Südseite, Saunafenster Glasaufbau (von außen nach innen): Glasart: Glas 1: 10 mm VSG mit 2-fach Folie Scheibenzwischenraum ca. 14 mm Glas 2: 6 mm ESG-Scheibe Scheibenzwischenraum ca. 14 mm Glas 3: 8 mm ESG-Scheibe Zusatzfunktion der Gesamt-Verglasung: Absturzsichernd Die Anforderungen an eine Verglasung im Saunabereich sind zu beachten. V.g. Verglasungsdicken nach Vordimensionierung. Die Dicke der Verglasung bzw. der Einzelscheiben ist unter Berücksichtigung der Funktion und der Bauphysik statisch nachzuweisen. <u>GT3: Dreifach-Isolierverglasung, absturzsichernd</u> Einbauort: Fassade und Fenster Nordseite Glasaufbau (von außen nach innen): Glasart: Glas 1: 8 mm VSG mit 2-fach Folie Scheibenzwischenraum ca. 14 mm Glas 2: 6 mm Float-Scheibe Scheibenzwischenraum ca. 16 mm Glas 3: 8 mm VSG mit 2-fach Folie Zusatzfunktion der Gesamt-Verglasung: Absturzsichernd V.g. Verglasungsdicken nach Vordimensionierung. Die Dicke der Verglasung bzw. der Einzelscheiben ist unter Berücksichtigung der Funktion und der Bauphysik statisch nachzuweisen. <u>GT4: Dreifach-Isolierverglasung, Stufenglas, 90° Ecke</u> Einbauort: Fassade Nordseite, 90° Ganzglasecke Glasaufbau (von außen nach innen): Glasart: Glas 1: 12 mm VSG aus ESG mit Überstand ca. 60 mm Scheibenzwischenraum ca. 16 mm Glas 2: 6 mm ESG-Scheibe Scheibenzwischenraum ca. 16 mm Glas 3: 8 mm VSG mit 2-fach Folie Ganzglasecken 90°, Ausführung als Stufenglas Zusatzfunktion der Gesamt-Verglasung: Absturzsichernd V.g. Verglasungsdicken nach Vordimensionierung. Die Dicke der Verglasung bzw. der Einzelscheiben ist unter Berücksichtigung der Funktion und der Bauphysik statisch			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nachzuweisen.			Übertrag:
	GT5: Dreifach-Isolierverglasung; Innenfenster Einbauort: Innenfenster Sauna/ Abkühlraum Glasaufbau (von außen nach innen): Glasart: Glas 1: 6 mm ESG Scheibenzwischenraum ca. 16 mm Glas 2: 6 mm Float-Scheibe Scheibenzwischenraum ca. 16 mm Glas 3: 6 mm ESG V.g. Verglasungsdicken nach Vordimensionierung. Die Dichte der Verglasung bzw. der Einzelscheiben ist unter Berücksichtigung der Funktion und der Bauphysik statisch nachzuweisen. GT6: Einfachverglasung, emailliert Einbauort: Fassade Nordseite, Bereich vor Rohbauwänden und Decken Glasaufbau: Glasart: Glas 1: 6 mm ESG, emailliert. Falsche Emaillierung nach Angabe Objektplaner. V.g. Verglasungsdicke nach Vordimensionierung. Die Dicke der Verglasung ist unter Berücksichtigung der Funktion und der Bauphysik statisch nachzuweisen. 1.1.1.5 Anschlüsse Anschlüsse Baukörperanschlüsse allgemein Die Ausführungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäss den nachfolgenden Beschreibungen, der Detailplanung sowie der projektbezogenen Bauphysik und Statik, vorzunehmen. Das Material für Fugen und Folien im Innenbereich muss generell die Eigenschaft „überputzbar“ aufweisen. Im Zuge der Genehmigungsplanung sind die Materialverträglichkeiten der gewählten Fugen- und Folienmaterialien mit den Materialien des Gewerks Trockenbau abzuklären. Die Materialverträglichkeit ist durch Datenblätter der Produkte nachzuweisen. Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden. Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten. Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen. Für die Anforderungen in Bezug auf den Wärmeschutz und Feuchteschutz mit der Vermeidung von Schimmelpilzen wird auf das VFF-Merkblatt ES.03, Wärmetechnische Anforderungen an Baukörperanschlüsse für Fenster verwiesen. Hier sind Anschlussbeispiele mit der Angabe der Temperaturfaktors f_{Rsi} und dem längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten enthalten. Zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung sollte der Faktor für den raumseitigen Wärmeübergangswiderstand $f_{Rsi} > 0,70$ sein. Die Konstruktionen sind so zu gestalten, dass ein Feuchteaustausch nach außen ermöglicht wird. Ein Feuchteaustausch kann sichergestellt werden, wenn raumseitig Dichtmaterialien mit höherem Diffusionswiderstand verwendet werden als außenseitig und/oder auf der Außenseite witterungsgeschützte Öffnungen eingeplant werden. Äußere Einflüsse, wie Bauwerksbewegungen, dürfen die Abdichtungen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigen. Bei Fensteröffnungen mit größeren Spannweiten, stehenden Bauteilen usw. sind größere Bauwerksbewegungen im Bereich der Anschlüsse zu erwarten. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend den Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis für Bauanschlüsse auszuführen. Dämmmaterialien, wie z.B. Steinwolle etc., müssen der Brandschutzklasse A1 entsprechend. Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen, sofern die Abdichtungen nicht anderweitig, z. B. durch Zargen sichergestellt sind. Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen. Materialdicke: 0,75 mm Folienbreite seitlich: mind. ca. 250 mm Folienbreite oben: mind. ca. 250 mm Folienbreite unten: mind. ca. 250 mm Die genaue Ausführung sowie die Abmessungen der jeweiligen Anschlusssituationen sind der Detailplanung zu entnehmen.			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	1.1.1.6 Sonnenschutz 1.1.1.6.1 Markise mit ZIP-Führung Einbauort: Fenster Südseite, Saunafenster Markise mit Markisentuch und seitlichem, angeschweißten Reißverschluss zur seitlichen Führung in einer Führungsschiene. Angebotenes Fabrikat: Das Markisentuch wird bei diesem System über einen angeschweißten Reißverschluss in einem speziellen Einbauelement in der Führungsschiene geführt. Durch diese Art der seitlichen Führung lassen sich Markisen mit hoher Windstabilität realisieren. Diese richtet sich nach Ausführung und Größe. Elektroantrieb Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Drehmoment und Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, mit integriertem Thermoschutz und eingebautelem Kondensator. Der Motor verfügt über eine elektronische Endabschaltung. Der Motor verfügt über eine angepasste drehmomentgesteuerte Endabschaltung oder eine positionsgesteuerte Endabschaltung in der oberen Endlage. In der unteren Endlage schaltet der Motor über eine positionsgesteuerte Endabschaltung ab. Die reagierende Hindernis- und Blockiererkennung erkennt zum Schutz des Sonnenschutzproduktes ein Hindernis bzw. eine Blockade. Sobald eine Störung auftritt, versucht der Motor maximal 3-mal diese selbstständig zu überfahren, um eine temporäre Blockierung (z. B. Windböe) auszuschließen. Bei drehmomentgesteuerter Endabschaltung oben kompensiert der Motor automatisch die Längung und Schrumpfung des Tuches. Der Anschluss erfolgt durch eine im Motorkopf steckbare Anschlussleitung, freies Leitungsende ab der Aluminiumkonstruktion von mindestens 5,0 m, mit vormontiertem Stecker STAS 3. Die entsprechende Kupplung für den bauseitigen Anschluss und das Steckerkupplungsgehäuse liegen bei. Kasten eckig Kasten aus stranggepresstem Aluminium, Seitenteil aus Aluminium, pulverbeschichtet nach Wahl Objektplaner. Rechts- und Linksroller als untere Abdeckung lieferbar.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Wellensystem Tuchwelle aus stranggepresstem Aluminium. Die Befestigung des Markisentuches erfolgt mittels Kedernut, um evtl. Druckstellen durch Klemmleisten usw. zu vermeiden. Die Lagerung der Welle erfolgt über einen federnd gelagerten Wellenkern. Dadurch wird eine Revision des Wellensystems nach unten, ohne Demontage des Kastens möglich. Screen-Stoff Markisentuch aus Glasfaser-Gewebe mit Silikonbeschichtung, nicht brennbar nach DIN 4102-1 A2 zertifiziert, PVC- und halogenfrei, wasch-, reinigungs- und desinfektionsmittelbeständig für Außeneinsatz. Farbauswahl gemäß Angaben Objektplaner. Führungsschiene ZIP-Führung Führungsschienen mit ZIP-Führung für Laibungsverkleidung, Material Aluminium, RAL-Oberfläche wie Fenster, 2-teilig, stranggepresst. Führungsschiene mit zusätzlicher Kammer für Revision der Tuchwelle bzw. voll eingeputzter Führungsschiene. Abdeckung der Zusatzkammer durch Aluminium-Clipprofil, stranggepresst. In der Führungsschiene befindet sich ein co-extrudiertes PVC-Profil zum Einclippen in die C-Nut der Führungsschiene, sowie ein Inlay aus extrudiertem PVC-Profil, welches neben der eigentlichen Behälterführung auch die Funktion der Dämpfung von Windeinflüssen hat. PVC-Lippen am Clipprofil erzeugen eine durchgängige und gleichmäßige Federwirkung über die gesamte Länge der Führungsschiene. Endverschluss der Führung, Farbe schwarz. Endschiene rechteckig Endschiene aus stranggepresstem Aluminium, sichtbar, mit Kedernut. Seitliche schwarze Kunststoff-Endstopfen, die eine sichere Führung innerhalb der Führungsschienen ermöglichen. Endschiene mit Bürstenkeder. Oberflächen Die sichtbaren Aluminiumteile sind im RAL-Farbtönen des Saunafensters pulverbeschichtet. Kunststoffteile sind in schwarz auszuführen.			
01.03.1	Fassade Südseite - PV Fassade Fassade Südseite Liefern und montieren der PV-Fassade Südseite Ausführung entsprechend folgender Vorgaben: - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Fachplanerische Darstellung: Ansichtszeichnung: • 151141_ALF_5_AN_0001 Detailzeichnungen • 151141_ALF_5_HS_0201 • 151141_ALF_5_HS_0202 • 151141_ALF_5_HS_0203 • 151141_ALF_5_VS_0301 • 151141_ALF_5_VS_0302 • 151141_ALF_5_VS_0303 <u>Fassadentypen:</u> Pfosten-Riegel-Fassade • Fassadentyp 2 nach 1.1.1.2.2.2 • Aufteilung gemäß Ansicht Süd 0001 • Länge ca. 66,79m, Höhe ca. 4,90m Saunafenster • Fassadentyp 4 nach 1.1.1.2.2.4 • Breite ca. 4,71m, Höhe ca. 2,28m <u>Verglasung:</u> • Pfosten-Riegel-Fassade: GT1 nach 1.1.1.4.1 • Saunafenster: GT2 nach 1.1.1.4.1 <u>Anschlüsse:</u> • Allgemein: nach 1.1.1.5 Die markierte Leistungsgrenze Fassade und die Anmerkungen in den Details sind zu beachten. Hinweise zum überputzbaren Material und Materialverfügbarkeit gemäß Vorbemerkungen sind zu beachten. Die nachfolgende Leistungszusammenfassung ist als Ergänzung zu den Vorbemerkungen und den Planungsinhalten zu sehen. Die Planinhalte der Details geben den Leistungsumfang vor. Leistungszusammenfassung der Detailplanung: Detail 0201: • Wandanschluss als Komplettleistung inklusive Al.-Blech, Dämmung und Folie gemäß Bauphysik Detail 0202:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Wandanschluss Saunafenster als Komplettleistung. - Blechlaibung inkl. Rückkantung für unsichtbare ZIP-Führung des Screens, Dämmung zwischen Saunafenster und PR-Fassade gemäß Bauphysik - Anordnung von Shadow-Boxen vor opaken Rohbauwänden. - Shadow-Box als umlaufende, dampfdichte Alu-Blech-Konstruktion im Bereich der inneren Pfostenebene. - Dämmung vor dem Rohbau. Detail 0203: - Wandanschluss als Komplettleistung inklusive Al.-Blech - Dämmung und Folie gemäß Bauphysik. - Glasinnenseite im Bereich der Pfosten vollflächig mit optisch geeigneten Mitteln schwärzen - Anordnung von Shadow-Boxen vor opaken Rohbauwänden. - Shadow-Box als umlaufende, dampfdichte Alu-Blech-Konstruktion im Bereich der inneren Pfostenebene. - Dämmung vor dem Rohbau. Detail 301: - Brüstungsanschluss als Komplettleistung inklusive UK Fassade, Al.-Blech, Dämmung, Versiegelung und Folie. - Anordnung von Shadow-Boxen vor opaken Rohbauwänden. - Shadow-Box als umlaufende, dampfdichte Alu-Blech-Konstruktion im Bereich der inneren Pfostenebene. - Dämmung vor dem Rohbau. - Leitungsführung und Verlegung in der Kabeltrasse, - Dimensionierung nach Erfordernis. - Al.-Blech, Dämmung und Folie zum Bestand-Betonfertigteile Detail 302: - Attikaanschluss als Komplettleistung inklusive UK Fassade, Anschluss Blitzschutz, Al.-Bleche, Dämmung und Folie. - Anordnung von Shadow-Boxen vor opaken Rohbauwänden. - Shadow-Box als umlaufende, dampfdichte Alu-Blech-Konstruktion im Bereich der inneren Pfostenebene. - Dämmung vor dem Rohbau. - Al.-Blech und Folie zur Decken-Unterkante. Detail 303: - Brüstungs- und Sturzanschluss Saunafenster als Komplettleistung. - Blechlaibung inkl. Aussparung für Screen, Dämmung zwischen Saunafenster und PR-Fassade. - Befestigung Sonnenschutz-Screen-Kasten am Fenster. - Anordnung von Shadow-Boxen vor opaken Rohbauwänden.			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Shadow-Box als umlaufende, dampfdichte Alu-Blech-Konstruktion im Bereich der inneren Pfostenebene. - Dämmung vor dem Rohbau. Sonnenschutz: - Bei Saunafenster: Markise nach 1.1.1.6 Übertrag:			
		1 psch		GP
01.03.2	Fassade Prinzregentenstrasse Fassade Prinzregentenstrasse, Nordseite mit Westseite und Ostseite Liefern und montieren der Fassade Prinzregentenstrasse Ausführung entsprechend folgender Vorgaben: Fachplanerische Darstellung: Ansicht: 151141_ALF_5_AN_0002 Grundrisse: 151141_ALF_5_GR_0001 151141_ALF_5_GR_0002 Detailzeichnungen 151141_ALF_5_HS_0221 151141_ALF_5_HS_0222 151141_ALF_5_HS_0223 151141_ALF_5_HS_0224 151141_ALF_5_HS_0225 151141_ALF_5_VS_0321 151141_ALF_5_VS_0322 <u>Fassadentypen:</u> Pfosten-Riegel-Fassade Fassadentyp 1 nach 1.1.1.2.2.1 Aufteilung gemäß Grundrisse und Ansicht Nord 0002 Höhe ca. 4,90m Länge: Westseite ca. 4,47m, Nordseite ca. 67,46m, Ostseite ca. 4,47m Entrauchungsfenster - Fassadentyp 3 nach 1.1.1.2.2.3 Rundrohr-Verkleidung - Fassadentyp 5 nach 1.1.1.2.2.5 <u>Beschläge:</u> - - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: BF 1 nach 1.1.1.3.1 BF 2 nach 1.1.1.3.2 <u>Verglasung:</u> Pfosten-Riegel-Fassade: • GT3 nach 1.1.1.4.1 • GT4 nach 1.1.1.4.1 (90° Fassadenecken) Entrauchungsfenster: • GT3 nach 1.1.1.4.1 Vor Wandscheiben: • GT6 nach 1.1.1.4.1 <u>Anschlüsse:</u> Allgemein: nach 1.1.1.5 Die markierte Leistungsgrenze Fassade und die Anmerkungen in den Details sind zu beachten. Hinweise zum überputzbaren Material und Material-verträglichkeit gemäß Vorbemerkungen sind zu beachten. Die nachfolgende Leistungszusammenfassung ist als Ergänzung zu den Vorbemerkungen und den Planungsinhalten zu sehen. Die Planinhalte der Details geben den Leistungsumfang vor. Leistungszusammenfassung der Detailplanung: Detail 0221: • Segmentausschnitt der senkrechten Rundrohr-Verkleidung inkl. Detail-Verlängerung an die PR-Fassade Detail 0222: • Wandanschlüsse als Komplettleistung inkl. der Al.-Bleche, • Dämmung und Folien. • Al.-Blechanschlüsse mehrteilig zur Aufnahme der Rohbau-toleranzen. • Dämmung der Wandscheiben hinter der Verglasung GT6. • Übergang Kalt-/Warmbereich dampfdicht verschließen Detail 0223: • 2-flg. Entrauchungsfenster • Geeignete Maßnahmen für die Übergröße der Fensterhöhe sind mit dem Systemlieferanten abzustimmen. • Das Fenster wird mittels Adapterrahmen in die PR-Fassade eingespannt. Riegelanschluss im Brüstungsbereich mit Al.-Blech, Dämmung und Folie.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Sturzbereich zwischen abgehängte Decke und Rohbau mit Dämmung und Blech dampfdicht verschließen. Detail 0224: 1-flg. Entrauchungsfenster - Geeignete Maßnahmen für die Übergröße der Fensterhöhe sind mit dem Systemlieferanten abzustimmen. - Das Fenster wird mittels Adapterrahmen in die PR-Fassade eingespannt. - Riegelanschluss im Brüstungsbereich mit Al.-Blech, Dämmung und Folie. - Sturzbereich zwischen abgehängte Decke und Rohbau mit Dämmung und Blech dampfdicht verschließen. Detail 0225: 90° Ganzglasecke, Achse 3 und 12 - Ausbildung einer Ganzglasaußenecke mittels Stiefelprofil - Kantenschutz mit scharfkantigen Al.-Winkel, Dämmung der Hohlräume, Folie und Versiegelung gemäß Detaillierung. Detail 321: - Brüstungsanschluss als Komplettleistung inklusive UK Fassade, Al.-Blech, Dämmung, Versiegelung und Folie. - Dämmung der Wandscheiben hinter der Verglasung GT6. - Übergang Kalt-/Warmbereich dampfdicht verschließen. - Al.-Blech, Dämmung und Folie zum Bestand-Betonfertigteil. - Anordnung und Dimensionierung der unteren Schwert-anbindung, Fassadenschwert, Gleitfolie, Tragprofile und Rundrohre gemäß Vorstatik. Detail 322: - Attikaanschluss als Komplettleistung inklusive UK Fassade, Anschluss-Kantenschutz, Al.-Bleche, Dämmung und Folie. - Dämmung der Wandscheiben hinter der Verglasung GT6. - Übergang Kalt-/Warmbereich dampfdicht verschließen. - Anordnung und Dimensionierung der oberen Schwert-anbindung, Fassadenschwert, Gleitfolie, Tragprofile und Rundrohre gemäß Vorstatik. - Al.-Blech und Folie zur Decken-Unterkante.			Übertrag:
		1 psch		GP
01.03.3	Innenfenster 1 - Panoramasauna, 85,5 x 146cm Innenfenster Breite 85,5cm Höhe ca. 146cm Liefern und montieren Innenfenster Ausführung entsprechend folgender Vorgaben:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten			
01	Titel	Fassadenarbeiten			
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Fachplanerische Darstellung: Detailzeichnungen 151141_ALF_5_HS_0231 <u>Fassadentypen:</u> Fenster - Fassadentyp 3 nach 1.1.1.2.2.3 <u>Verglasung:</u> Fenster: GT5 nach 1.1.1.4.1 <u>Anschlüsse:</u> Allgemein: nach 1.1.1.5 Die markierte Leistungsgrenze Fassade und die Anmerkungen in den Details sind zu beachten. Hinweise zum überputzbaren Material und Material-verträglichkeit gemäß Vorbemerkungen sind zu beachten. Die nachfolgende Leistungszusammenfassung ist als Ergänzung zu den Vorbemerkungen und den Planungsinhalten zu sehen. Die Planinhalte der Details geben den Leistungsumfang vor. Leistungszusammenfassung der Detailplanung: Detail 0231: - Umlaufende Wandanschlüsse als Komplettleistung inkl. der Dämmung, Versiegelungsfugen sowie der Blechverkleidung gemäß Detail und Bauphysik			Übertrag:	
		1 St	EP	GP	
01.03.4	Innenfenster 2 - Mediensaua 85,5 x 78,5cm wie Pos. vor jedoch Breite ca. 85,5cm Höhe ca. 78,5cm				
		1 St	EP	GP	
01.03.5	AZ PV Verglasung mit Folierung Zulage zur PV Fassade mit innenseitiger Folierung Von der Glasinnenansicht werden die PV-Einzelmodule ca. 169 mm x 169 mm durch eine Folie im RAL-Farbtton 7031 (Blaugrau) in der Größe 169 mm x 169 mm abgedeckt.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Folierung erfolgt im Glaszwischenraum der VSG-Verglasung.			Übertrag:
	Durch die ausschließliche Folierung der Modul-Innenseite bleibt die transparente Optik erhalten.			
		6.300 St	EP	GP
01.03.6	Verlängerung der Gewährleistung Fassadenarbeiten auf 10 Jahre Verlängerung der Gewährleistung für die gesamten ausgeschriebenen Fassadenarbeiten über die gesetzliche bzw. vertragliche Gewährleistungsfrist nach VOB/B hinaus auf insgesamt 10 Jahre ab Abnahme. Die verlängerte Gewährleistung umfasst sämtliche Leistungen an der Fassadenkonstruktion einschließlich Aluminium-Profilen, Pfosten-Riegel-Konstruktionen, Fenster- und Fassadenelemente, Verglasungen, V-/BIPV-Fassadenelemente, Dichtungen, Randverbinder und Anschlüsse an den Baukörper, Befestigungen, Unterkonstruktionen, Beschichtungen, Abdichtungen, Entwässerungen, Öffnungsflügel, Beschläge sowie alle sonstigen zur Fassade gehörenden Bauteile und Nebenleistungen. Ausgenommen von der verlängerten Gewährleistung ist ausschließlich der motorgesteuerte Sichtschutz beim Saunafenster einschließlich Antrieb, Steuerung und beweglicher Bauteile dieses Sichtschutzsystems. Für diesen gelten die vertraglich vereinbarten bzw. gesetzlichen Gewährleistungsfristen. Die verlängerte Gewährleistung umfasst insbesondere die Dauerhaftigkeit, Funktionstüchtigkeit, Dichtheit, Standsicherheit, Gebrauchstauglichkeit, Korrosionsbeständigkeit, Oberflächenbeständigkeit sowie die fachgerechte Ausführung der Fassaden- und Anschlussdetails im Rahmen der vertraglich geschuldeten Leistung. Sämtliche Kosten, Risiken, Erklärungen, Nachweise, Versicherungen, Bürgschaften oder sonstige Aufwendungen, die sich aus der Verlängerung der Gewährleistungsfrist ergeben, sind in diese Position einzurechnen.			
		1 psch		GP
01.03.7	Zusätzliche Verlängerung der Gewährleistung um weitere 2 Jahre Zusätzliche Verlängerung der Gewährleistung Fassadenarbeiten um weitere 2 Jahre Zusätzliche Verlängerung der Gewährleistung für die gesamten			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	ausgeschriebenen Fassadenarbeiten um weitere 2 Jahre, über die bereits gesondert ausgeschriebene verlängerte Gewährleistungsfrist von 10 Jahren ab Abnahme hinaus.			Übertrag:
	Die Gewährleistungsfrist für die erfassten Fassadenleistungen beträgt bei Beauftragung dieser Position somit insgesamt 12 Jahre ab Abnahme.			
		1 psch		GP
Summe Bereich 01.03		Fassadenarbeiten, Netto:		
zur Ansicht				

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten			
01	Titel	Fassadenarbeiten			
01.04	Bereich	Aufwandbezogene Leistungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
01.04 Bereich Aufwandbezogene Leistungen					
Regelungen zu den aufwandsbezogenen Leistungen Bestimmt der Auftraggeber eine aufwandsbezogene Abrechnung für geänderte oder zusätzliche Leistungen, gegebenenfalls mit Benennung eines Höchstbetrags aus einer Vorausschätzung, erhält der Auftragnehmer eine zusätzliche Vergütung unter Zugrundelegung der nachfolgend je Aufgabenstellung vereinbarten Stunden-, Mengen- und Verrechnungssätze. Der Auftragnehmer hat den tatsächlichen Aufwand durch Tagesbelege/ Rechnungen/ Lieferscheine etc. nachzuweisen, welche die Leistung und die zugehörige Baumaßnahme genau bezeichnen. Diese Belege sind dem Auftraggeber zeitnah zur Gegenzeichnung zuzuleiten. Der Auftraggeber vergütet nach Zeitaufwand abzuschätzende Leistungen höchstens in Höhe der Stundensätze derjenigen Funktion, welche die betreffenden Leistungen tatsächlich ausführt. Soweit der Zeitaufwand hinreichend abschätzbar ist, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin ein Pauschalhonorar anzubieten. Dem Angebot ist eine nachvollziehbare Ermittlung des Pauschalhonorars beizufügen.					
Regelungen zu den Verrechnungssätzen externer Leistungserbringer Stundenlohnarbeiten durch externe Leistungserbringer sind nur auf Anordnung der SWM auszuführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen Leistungserbringer umfasst dabei sämtliche Aufwendungen wie • Lohn- und Gehaltskosten, • Lohn- und Gehaltsnebenkosten, • Zuschläge, • lohngebundene- und lohnabhängige Kosten, • sonstige Sozialkosten, • Gemeinkosten,					
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.04	Bereich	Aufwandbezogene Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Wagnis und Gewinn. Fahrtzeiten zum und vom Einsatzort werden nicht gesondert vergütet. Notwendige Übergaben bei Schichtwechsel sind in die Schichtpreise einzukalkulieren. Ebenso eine evtl. erforderliche Bauaufsicht des AN. Ferner sind die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten/Werkzeugen bis zu einem Anschaffungswert von netto 2.000 EUR im Verrechnungslohn pro Arbeitsstunde eingerechnet (siehe hierzu auch DIN 18299 Nr. 4.1.8). Die Verrechnungssätze sind unaufgegliedert anzubieten. Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach §15 Nr. 2 VO/VB - das Datum, - die Bezeichnung der Baustelle, - die Namen der Leistungserbringer und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe, - die genaue Bezeichnung des Ausführungsorts innerhalb der Baustelle, - die Art der Leistung, - die geleisteten Arbeitsstunden der Leistungserbringer, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und - die Gerätekenntnisse enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behalten die SWM, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer. Zuschläge für von den SWM angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen und werden nur in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Wesentliche Änderungen am maßgeblichen Tarifvertrag während der Laufzeit der Baumaßnahme sind durch den Bieter unaufgefordert anzuzeigen.			
01.04.1	Vorarbeiter*in / Meister*in			
	Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (Vorarbeiter*in / Meister*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)			
		20 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
01	Titel	Fassadenarbeiten		
01.04	Bereich	Aufwandbezogene Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.04.2	Facharbeiter*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (Facharbeiter*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	20 h	EP	GP
01.04.3	Helfer*in Für Hilfs-Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (Helfer*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	20 h	EP	GP
01.04.4	An- und Abfahrtskosten vergütet wird die Pauschale für An- und Abfahrtskosten pro Person und Arbeitseinsatz- Dies ist nur für unvorhergesehenen Arbeiten die nicht im Leistungsumfang enthalten sind und nicht während der Vertragslaufzeiten ausgeführt werden	20 St	EP	GP
Summe Bereich 01.04				
Aufwandbezogene Leistungen, Netto:				.....
Summe Titel 01				
Fassadenarbeiten, Netto:				.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):				.....
Gesamtsumme, Brutto:				.....

LV-Zusammenfassung

Neukonzeption Sauna Prinzregentenstadion (065_PRS)

03	LV	Fassadenarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Titel	Vorbemerkungen	2	nur Textinformation
01	Titel	Fassadenarbeiten	21	.....
01.01	Bereich	Vorbereitende Planung und Dokumentation	21	.....
01.02	Bereich	Baustelleneinrichtung	27	.....
01.03	Bereich	Fassadenarbeiten	34	.....
01.04	Bereich	Aufwandbezogene Leistungen	81	.....
Summe LV 03 Fassadenarbeiten				
Angebotssumme, Netto			EUR	.....
zzgl. MwSt. (10 %)			EUR	.....
<u>Angebotssumme, brutto</u>			EUR	<u>.....</u>
zur Ansicht				